BERICHT

über die

aus Anlass des 40 jährigen Regierungsjubiläums

Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I.

unter dem hohen Protectorate Ihrer kaiserl. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin

Maria Theresia

stattgefundene

Ausstellung von Amateur-Photographien

Photographischen Apparaten und Hilfsmitteln

im k. k. österreichischen Museum für Kunst und Industrie

in Wien I., Stubenring 5.

Mit 12 Illustrationen.

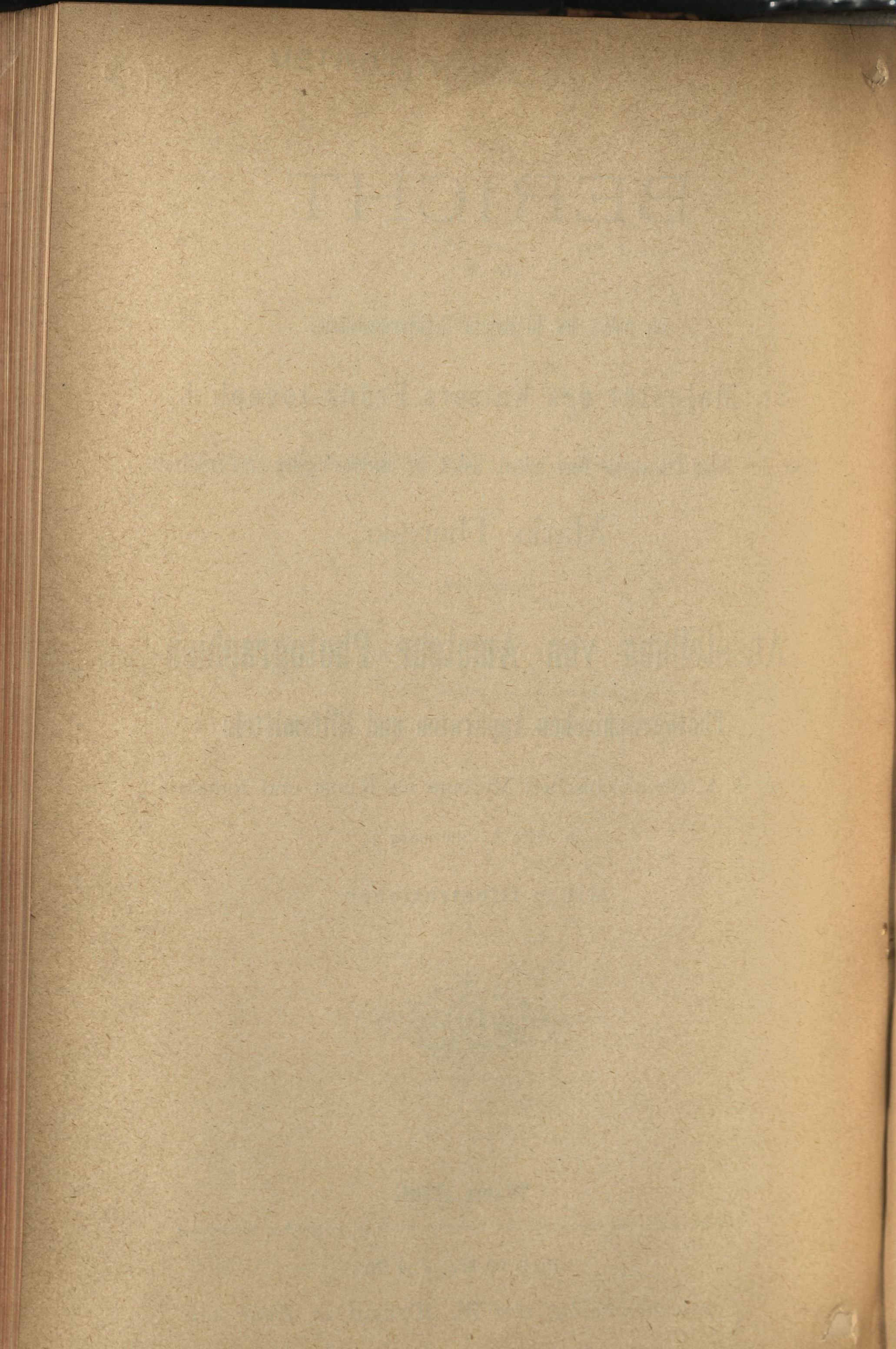


Wien 1888.

Herausgegeben und verlegt von der Redaction der »Photographischen Rundschau.«

Preis 50 kr. = 80 Pf.

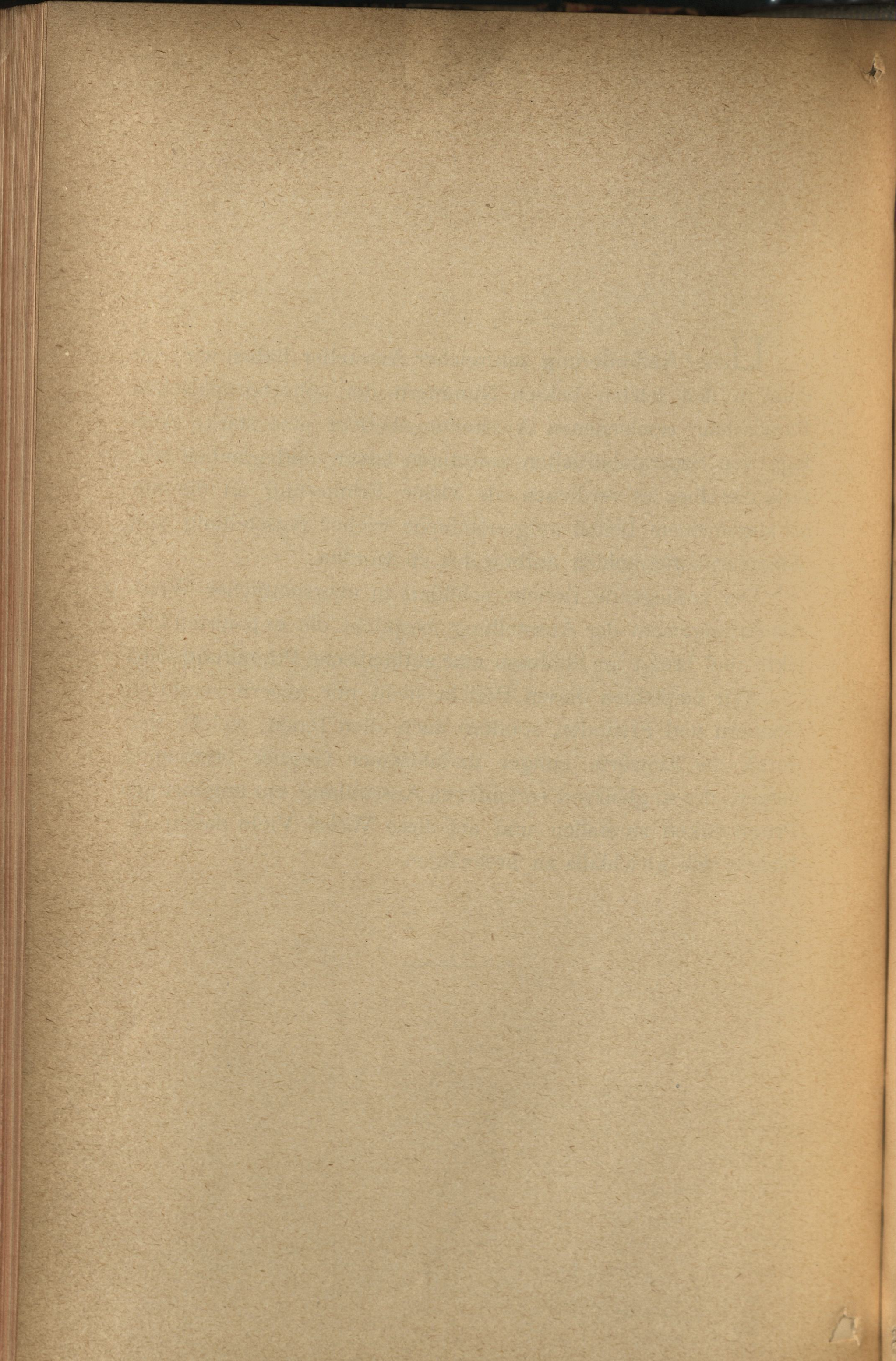
Commissionsverlag von **W. Knapp** *in Halle a. S.*



Ueber Aufforderung zahlreicher Aussteller haben wir von dem in den letzten beiden Nummern der „photographischen Rundschau“ erschienenen Ausstellungsbericht eine starke Auflage von Separatabdrücken anfertigen lassen und glauben wir, dass dieselben es verdienen als kleine Erinnerung an die mit so allgemeinem Beifall aufgenommene wiener Ausstellung von Amateurphotographien aufbewahrt zu werden.

Der vorliegende Bericht schildert in übersichtlicher Weise das Arrangement der Ausstellung, bespricht die exponirten Objekte und bringt am Schlusse eine authentische Prämiirungsliste.

Wir empfehlen diesen Bericht nicht nur unsern verehrten Gönnern und Freunden, sondern auch allen Jenen, welche sich durch die Einwürfe einiger unduldsamer Gegner bestimmen liessen, der so glänzend verlaufenen Ausstellung ein ungünstiges Prognostikon zu stellen und auf diese Weise Viele davon abhielten sich gleichfalls zu betheiligen.





Von glänzendem Erfolge ist das mit vielem Selbstvertrauen aber geringer Zuversicht unternommene Wagniss des wiener »Amateur-Photographen-Club,« eine Ausstellung von Amateur-Arbeiten zu veranstalten, gekrönt worden. Sowohl quantitativ als qualitativ übertrifft die Beteiligung alle Erwartungen und mit Stolz kann der Club auf seine Schöpfung blicken. Den schönsten Lohn für ihre Mühe finden die Veranstalter in der allseitigen warmen Anerkennung und dem lebhaften Interesse, welches dieser Ausstellung in allen, selbst den allerhöchsten Kreisen gewidmet wird. In geschlossener Reihe präsentiren sich in dieser Exposition die Resultate unermüdlichen Forschens und nimmer rastenden Fleisses, die grossartigen Vervollkommnungen der photographischen Prozesse, die vielseitige Anwendung der Photographie als Hilfsmittel der Wissenschaften die Verbesserungen der zur höchsten Leistungsfähigkeit gebrachten Apparate und Materialien. Alles ist hier vereinigt, alles zur Schau gestellt worüber oft genug nur undeutliche, kaum geglaubte Nachrichten in die Welt drangen; hier ist die Gewährleistung zu finden für die grosse Zukunft, welche der Photographie prophezeit wird. Künstler, Gelehrte und Aristokraten haben die Ausstellung beschickt und aus allen Teilen des Continents wie auch aus England und Amerika sind Beiträge in grosser Anzahl eingelaufen. Es wurde nicht beabsichtigt in dieser Ausstellung die Leistungen der Amateurphotographen im Verhältniss zu jenen der Fachphotographen zur Ansicht und Beurteilung zu bringen. Es ist ja längst ausgemacht, dass die Zwecke beider auseinandergehen, und sie auch nicht mit gleichen Mitteln arbeiten, wesshalb also von einer Concurrenz nicht die Rede sein kann. Es sollten nur die Leistungen der Amateure unter einander verglichen, und gezeigt werden auf welchem Gebiete das Beste geleistet wird und wie weit das Amateur-

wesen auf die Entwicklung der Photographie Einfluss nimmt. Das 40jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers bot willkommenen Anlass diese bestehende Absicht zur Ausführung zu bringen, und wo alle Künste und Gewerbe bestrebt sind mit den besten Früchten ihres Könnens in die Öffentlichkeit zu treten um zu zeigen, welch' hohen Aufschwung sie unter dem Schutze der glorreichen Regierung unseres gnädigen Herrschers genommen, bleiben auch die Amateurphotographen nicht zurück, sondern weisen mit berechtigtem Stolze auf ihre Leistungen hin, welche die vollste Bewunderung verdienen.

Mit gutem Gewissen können wir besonders den österreichischen Amateuren, welche sich ja mit geringen Ausnamen erst seit ganz kurzer Zeit mit der Photographie beschäftigen, das lobendste Zeugniss ausstellen. Man sieht nur wenige Arbeiten die den Dilletanten (in des Wortes nachteiliger Bedeutung) verraten, sondern stellen sich ihre Leistungen würdig jenen der Amerikaner und Engländer, welche wir als leuchtende Vorbilder betrachten, zur Seite.

Wir wollen nun in Folgendem zunächst einiges über die örtlichen Verhältnisse und über die Eröffnung der Ausstellung sagen, um dann, anschliessend hieran die ausgestellten Objecte selbst einer eingehenden Besprechung zu unterziehen.

Die Ausstellung ist in vier Sälen des k. k. österreichischen Museums untergebracht. Man hatte anfangs nur auf 2 Säle reflectirt, allein die unerwartet grosse Beteiligung machte es nötig zwei weitere Räume für diesen Zweck zu adaptiren.

Am schönsten präsentirt sich der Hauptsaal im ersten Stockwerke, dessen kostbare, dem Baustyle angepasste decorative Ausstattung, Herr Carl Ulrich mit feinem Verständniss anordnete und welchen wir unsern Lesern im Bilde vorführen. Ein von der Kaiserkrone überragter Baldachin von schwerem rothen Stoffe, reich mit Gold verziert erhebt sich über der von Palmenzweigen umgebenen Büste Sr. Majestät Links von demselben gegen die Fenster hin befinden sich die Tableaux mit den von der hohen Protektorin Erzherzogin Maria Theresia, Erzherzog Otto und Herzog von Braganza ausgestellten Bildern. Rechts vom Baldachin und an den übrigen Wänden sind Tableaux mit sölchen Bildern, welche zu den besten der eingesandten Arbeiten zählen, angebracht. Dem Pavillon gegenüber (auf unserm Bilde nicht sichtbar) ist

die vom Club-Präsidenten Herrn C. Srna ausgestellte Serie von Aufnamen Sr. Majestät (in Hochgebirgstracht) placirt. Eine sehr gelungene Reproduction des besten dieser Bilder bringen wir gleichfalls in diesem Hefte. — Über den verschiedenen Tableaux sind an sämmtlichen Wänden entlang lebensgrosse Brustbilder, meist von Herrn Carl Srna und andern Mitgliedern des Clubs auf Bromsilberpapier hergestellte Vergrösserungen, in schweren Goldrahmen ausgestellt. Eine Anzahl roth drapirter Tische mit Mittelwänden, welche an beiden Seiten mit Bildern behangen und mit Mappen, Albums und Paravents belegt sind, nehmen die beiden Seiten des Saales ein. An den Fenstern befinden sich Sciopticon- und Laternenbilder. In den Ecken stehen Staffeleien und in der Mitte des Saales als Ruhepunkt ein Milieu, mit einer kostbaren Alabastervase, in welcher eine Fächerpalme steht.



Der anschliessende Saal ist, um mehr Expositionsflächen zu gewinnen, durch mehrere Zwischenwände abgetheilt. Es sind hier einige Collectivausstellungen und grössere Serien zusammengehöriger Bilder ausgestellt und wurden auch hier die Expositionen einiger photomechanischer und optischer Werkstätten placirt. Ein Saal des Erdgeschosses wurde der wissenschaftlichen Photographie zugewiesen. Man verzichtete darauf diesen decorativ auszustatten, weil eine anspruchslose Einfachheit besser zum Charakter der hier zur Ansicht gebrachten Bilder passte. Es sind hier installirt: Photogrammetrische, astrophysikalische, astronomische und Geschoss-Aufnamen; ferner

Bilder von medizinischem (Mikrophotographien), ethnographischem, ärchäologischem und geographischem Interesse und endlich Apparate für Himmels- und Spectral-Photographie.

Neben diesem Saale befindet sich eine Abteilung für Arbeiten englischer und belgischer Fachphotographen. (Dieselbe wurde, obwol eigentlich nicht im Programm stehend, doch eingerichtet um den Besuchern Gelegenheit zu geben einen Einblick in die Leistungen ausländischer Photographen zu bieten, welche im Landschafts- und Genre-Fach so tüchtig sind während dieses Gebiet von österreichischen und deutschen Fachphotographen fast gänzlich vernachlässigt wird.)

Die grösste Mühe um das Zustandekommen der Ausstellung hat sich der Präsident des Club's, Herr Carl Srna, gegeben. Nur von einem kleinen Teile des Executiv-Comités unterstützt, hatte er z. B. die ganze Correspondenz und Sichtung des eingesandten Ausstellungsmaterials zu bewältigen. In die gleichfalls sehr mühevolle Arbeit der Einteilung und Aufstellung sämmtlicher Objecte teilte sich Herr Carl Srna mit den Comité-Mitgliedern Herren Carl Ulrich, Dr. F. Mallmann und Rittmeister A. von Herdliczka, welchem für seine Tätigkeit nicht minder der wärmste Dank gebührt. Die Aufstellung der Apparate in der wissenschaftlichen Abtheilung wie auch das übrige Arrangement derselben wurde von Herrn August Ritter von Loehr, die Installirung der von Fachphotographen eingesandten Bilder und der photographischen Apparate von Herrn Anton Einsle besorgt. Die bedeutenden Geldausgaben, welche die Ausstellung bedingte, wurden in erster Linie durch die namhaften Summen, welche Herr Dr. Federico Mallmann und Herr Carl Srna für diesen Zweck zur Verfügung stellten, zum andern Teil aus dem Erträgniss des Catalogs und der in demselben enthaltenen Inserate, sowie der von den ausstellenden Fabrikanten, Manufacturen etc. eingehobenen Platzmiethe, und ferner durch auf dem Subscriptionswege erlangte Beiträge der Clubmitglieder bestritten.

Dem Ansehen und den zahlreichen Verbindungen des Comitémitgliedes Herrn Rittmeister Arnold v. Kneusel-Herdliczka verdankt die Ausstellung die huldvolle Aufmerksamkeit, welche ihr von den höchsten Herrschaften zugewendet wird, wie auch vor allem seinen Bemühungen das Verdienst gebührt, dass Ihre kaiserliche Hoheit die durchlauchtigste Frau

Erzherzogin Maria Theresia das Protectorat über die Ausstellung zu übernehmen und eine Medaille für verdienstvolle Leistungen zu stiften geruht hat. Wir bringen nebenstehend eine Abbildung dieser Medaille, welche die höchste der zu verleihenden Auszeichnungen ist und nur für wirklich vorzügliche Arbeiten zuerkannt wird.



Die Eröffnung der Ausstellung war für den 12. Sept. geplant, musste jedoch verschoben werden, da die hohe Protectorin zu jener Zeit noch auf ihrer siebenbürger Reise begriffen war und weil im letzten Augenblicke sich noch neue Teilnehmer meldeten. Nur der angestrengtesten Tätigkeit der Herren Srna und Ulrich ist es zu danken, dass nicht ein abermaliger Aufschub nötig wurde und die Eröffnung am festgesetzten Termine, dem 1. October stattfinden konnte. Begreiflicherweise war es bei dieser grossen Eile nicht möglich alle Bilder so zu placiren wie sie es ihrem Werte nach verdienten. Manches künstlerisch befriedigendere, oder interessantere Bild musste der verspäteten Einsendung halber sich mit einem minder günstigen Platze begnügen, während schlechtere Bilder an Stellen auf-



gehangen wurden, die man ihnen unter andern Umständen schwerlich eingeräumt haben würde. Die Herren Arrangeure sind sich dessen wohl bewusst gewesen, aber es blieb ihnen nicht Zeit zu einer strengeren Classification und entsprechender Einteilung·

Wenn wir uns darüber unterrichten wollen, weche Nation unsere Ausstellung am reichsten beschickt hat, so finden wir dass nach Österreich-Ungarn das grösste Contingent der Bilder aus England gestellt wurde, welches überhaupt die vornehmste Pflegestätte der Amateurphotographie ist. An dieses schliesst sich Deutschland, sodann Frankreich und Italien. Sehr schwach vertreten sind Russland, die Schweiz, Belgien, Holland und Amerika. Letzteres konnte allerdings der grossen Entfernung und verhältnissmässig knappen Einsendungsfrist wegen sich nicht reger beteiligen. In Bezug auf den künstlerischen Wert der ausgestellten Objecte haben, was Landschaften und Genrebilder betrifft, die Engländer das relativ beste geleistet. Auch zeigt sich ihr hoher Geschmack darin, dass sie dem Platinpapier entschieden den Vorzug vor allen andern, besonders aber vor dem unglückseligen Aristopapier geben. Von den Deutschen, Österreichern und Italienern gilt hierin das Gegenteil. Es wundert uns dass gerade der unkünstlerisch wirkende Aristodruck so viele Freunde findet. Es liegt dies wohl in dem Umstande begründet, dass Viele darnach streben die kleinsten Details aufs Minutiöseste festzuhalten und einen Fehler darin sehen, wenn diese theilweise im Papierkorn verloren gehen. Das ist ein grosser, schädlicher Irrthum. Nicht in den nebensächlichen Details, nicht in der glänzenden, glatten Papierfläche liegt die vortheilhafte Bildwirkung; diese zu erzielen haben wir ungleich höhere Mittel zu Diensten. Platindrucke präsentiren sich eben durch die zarten Übergänge breit angelegter Licht- und Schattenparthien günstiger als die contrastreichen, durch Schärfe der Details alle Plastik und wolthuende Ruhe gänzlich verbannenden Aristos.

Die Tatsache, dass mittelst des Aristopapieres sich von flauen Negativen doch noch brauchbare Abdrücke herstellen lassen, kann nicht als Entschuldigung dienen, denn schlechte, flaue Platten dürfen doch nur als Ausnamen vorkommen und rechtfertigen daher nicht eine überwiegende Anwendung des Aristodrucks. Auch die Einfachheit des Verfahrens spricht nicht mehr dafür, denn auch mit dem Platinpapier ist es keineswegs mehr schwierig, zu arbeiten.

Den Engländern gebührt noch für eine andere Äusserung ihres weisen Kunstverständnisses unsere Anerkennung: sie statten die Bilder viel einfacher aus. Bei uns schlägt oft genug der Carton oder die Umrahmung das Bild. Eine Photographie verträgt keinen Aufputz, keine Nachbarschaft lebhafter Farben, und darum sollte man nie durch andere Mittel zu wirken suchen als die welche das Bild selber aufwendet. Die Genrebilder und aus dem Leben gegriffenen Scenen, welche aus England und in zweiter Linie aus Belgien vorliegen sind gleichfalls den übrigen überlegen. Zu unserer Überraschung finden wir sehr wenig Momentaufnamen ausgestellt. Indessen freut es uns diesen Zweig durch ausgezeichnete Arbeiten eines Österreichers, besonders würdig vertreten zu sehen.

Geradezu überschwemmt ist die Ausstellung mit Detectiv Momentaufnamen. Diese Gattung Bilder, bei welchen der Apparalles selbst macht, sind kein Masstab für das Können eines Amateurs. Sie haben ihre volle Berechtigung, sind von grossem Werte für den Reisenden, aber sie bilden keine passenden Ausstellungsobjecte. Auch mit den vielen Portraits, die von Italienern und Österreichern ausgestellt sind, können wir uns nicht ganz einverstanden erklären. Portrait-Aufnamen gehören nicht in's Gebiet der Amateurphotographie, denn entweder muss der Amateur seine Portraits im Freien oder im Zimmer aufnemen, in welchem Falle er nie ein günstiges, künstlerisch schönes Resultat erzielen kann oder er muss sich eigens ein Atelier für Portrait-Aufnamen einrichten. Tut er aber dies so macht er damit dem Fachphotographen Concurrenz und das sollte der Amateur stets vermeiden.

Es ist ja nicht Aufgabe der Amateurphotographie mit den Fachphotographen zu wetteifern, sich in deren ureigenstes Gebiet zu drängen, das gleichzeitig ihr Existenzmittel ist. Der Amateurphotograph soll vielmehr solche Ziele zu erreichen suchen, welche naturgemäss ausser der Sphäre des Fachphotographen liegen und denen dieser niemals zustreben wird, da es ihm hiezu an Zeit und Mitteln gebricht. — Fast fühlen wir uns versucht angesichts dieser »Amateur«-Portraitaufnamen die Frage aufzuwerfen: Wo liegt die Grenze zwischen Fachphotograph und Amateur? Wir wollen sehen! Man halte einmal einen Fachphotographen, der wie ein rechter Amateur, nur der Kunst zu Liebe hinausgeht und Landschaftsstudien für die kein Mensch ihn bezahlt, oder Hochgebirgsansichten die nur für den

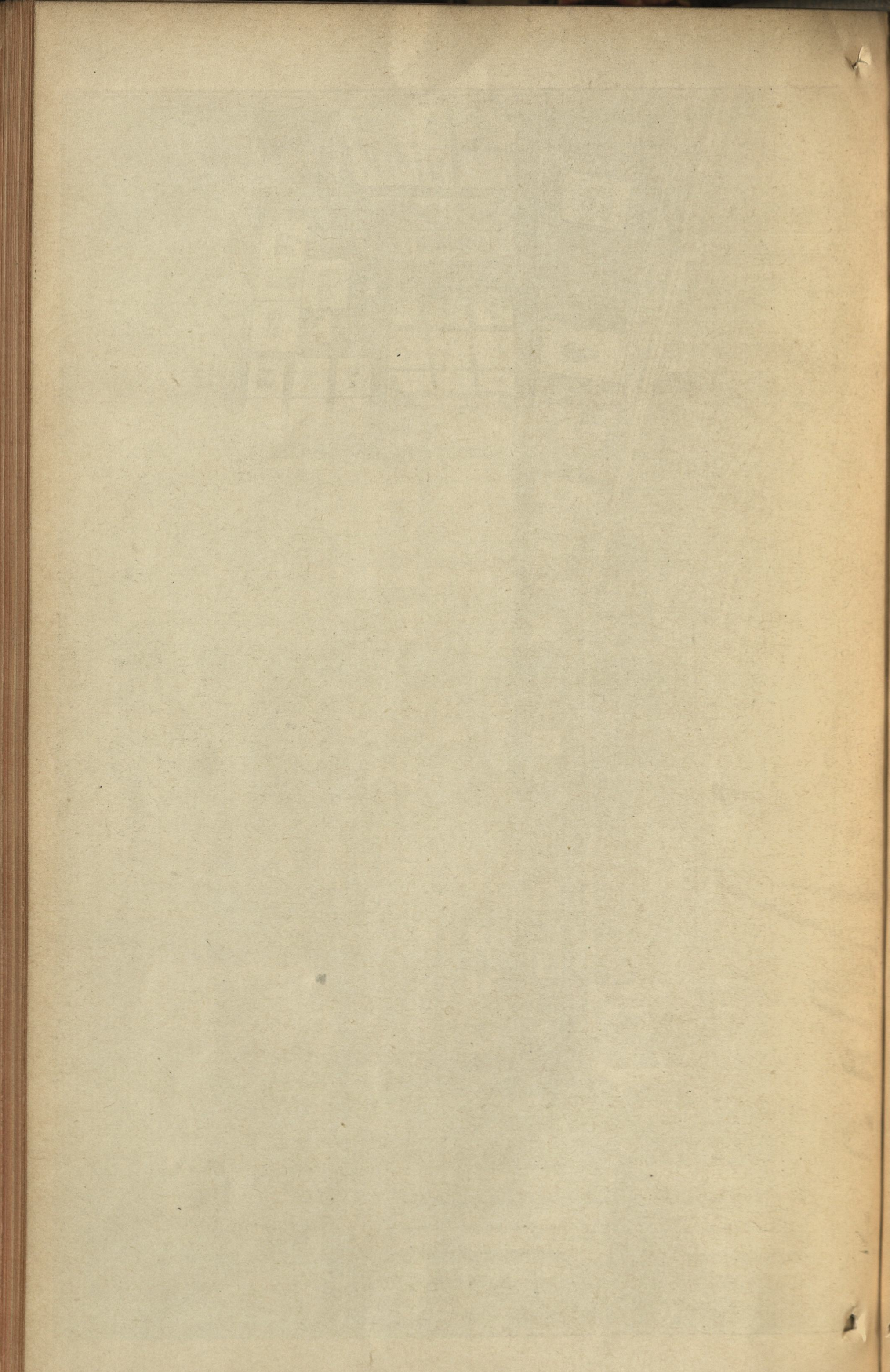
Künstler Wert haben und mit denen sich kein »Geschäft« machen lässt, oder Genrebilder mit geradezu malerischer Drastik aufnimmt — — man halte einmal, sagen wir, einen solchen Fachphotographen (z. B. Robinson, Diston, Sutcliffe) gegen einen Amateur der sich ein Atelier baut und mit allen Behelfen ausstattet, einen Laboranten und Copisten hält (wie dies ja vorkommt) und Portraits aufnimmt. Abgesehen davon dass seine Arbeit keine selbständige mehr ist (wie es die eines Amateurs sein soll), da er eines Retoucheurs bedarf, welchem ein wichtiger Anteil an der künstlerischen Ausführung zufällt wird er den Fachphotographen ebenso Konkurrenz machen, als diese sich untereinander, denn da auch seine Arbeiten in die Öffentlichkeit gelangen, bilden sich im Publikum, welches im Amateur ja immer nur den »Laien« sieht, geringere Begriffe über den Wert der Leistungen des Fachphotographen, welcher gezwungen ist alle Kräfte anzustrengen um den Amateur zu überbieten, welchem vielleicht oft genug viel bessere Mittel zu Gebote stehen. — Hier hört also die Grenze auf, die Extreme berühren sich, der Amateur ist vom Fachphotographen kaum mehr zu unterscheiden. —

Auch die vielen Vergrösserungen gehören nicht in das Bereich des Amateurs — es müsste denn sein, dass er selbst sie retouchirt. Wo er dies nicht tut, bleibt der grössere Theil der Arbeit dem Retoucheur zu tun übrig. In unserer Ausstellung finden wir viele solche Vergrösserungen, welche allerdings auch durch ihre technische Vollendung sich auszeichnen. Einige davon sind direct mittelst Sciopticon aus Bromsilber-Emulsions-Papier aufgenommen, andere vom Negative copirt. Die Ausstattung mit Passepartouts ist auch hier eine übertriebene.

Das Beste wurde in Landschaftsaufnamen geleistet Wir sehen Bilder von entzückender Schönheit. Wundervolle Sujets aus allen Theilen der Erde wurden benutzt und die Auffassung und Beleuchtung ist eine so gelungene, die malerische Wirkung eine so vollkommene, dass viele dieser Bilder füglich zu dem Vorzüglichsten gezählt werden dürfen, was bisher auf diesem Gebiete geleistet wurde. Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien treten hier mit England, welchem bisher die Palme gebührte, in Wettbewerb und bleibt uns nur zu wünschen, dass sich recht viele Amateure diesem schönsten



Photogr. Charles Scolik. Wien, VIII, Piaristengasse Nr. 8.



aller Genres zuwenden möchten, welches wie kein anderes Gelegenheit bietet, künstlerische Befähigung und zartes Verständniss für die Schönheiten der Natur zu betätigen.

Sehr zu bedauern ist, dass die Stereoscop-Photographie so wenig gepflegt wird. Man vergisst, dass kein anderes Bild eine so vollkommene Täuschung bewirkt, als die durch das Stereoscop betrachteten Glas-Stereogramme. Nie kann ein anderes Bild dieselbe Plastik entwickeln, nie können die so bedeutend verkleinerten Formen in uns die genaue Vorstellung der aufgenommenen Objekte erwecken und bei aller Brillanz der Beleuchtung fehlt doch den Lichtern ihr natürlicher Glanz, den Schatten ihre Durchsichtigkeit und Momentaufnamen von Thieren oder Strassenscenen können nirgends lebendiger wirken als im Stereoscop. Gleichfalls sehr vernachlässigt werden die Diapositive. Die ausgestellten Arbeiten dieser Gattung verdienen indessen alles Lob und lassen es nur um so bedauerlicher erscheinen, dass sich so wenig Kräfte diesem Zweige widmen. Vielleicht werden die für nächsten Winter im Club der Amateurphotographen abzuhaltenden Nebelbildervorstellungen die gewünschte Anregung bieten.

Sehr vielen Beifall dürften die zahlreichen Thierbilder finden, welche sämmtlich sehr gelungen sind und von denen besonders die Pferde-Aufnamen lebhaftes Interesse erregen. — Auf's eminenteste zeigen die wissenschaftlichen Expositionen die Verwendbarkeit der Photographie für medizinische, astronomische und physikalische wie auch für geographische und archäologische Forschungen. Auch die photogrammetrischen Aufnamen zeigen die Photographie in einer neuen, sehr wertvollen Anwendung.

Äusserst instructiv sind die Ausstellungen der photographischen Manufacturen, welche viel Neues gebracht haben und einen Beweis liefern mit wie viel Genie und Scharfsinn die betreffenden Fabrikanten fortwährend an der Verbesserung der Apparate und technischen Behelfe arbeiten und auch den schwierigsten Anforderungen zu genügen suchen.

Wir lassen nun zunächst die Beschreibung der Eröffnungsfeierlichkeit folgen, welche wie bereits bemerkt am 1. October stattfand. Zum Empfange der hohen Protectorin hatten sich in der Säulenhalle des Museums die Herren vom Executiv- und vom Jury-Comité, sowie einige Aussteller, der Unterrichtsminister Dr. v. Gautsch, Baron Banhans, Poli-

zeipräsident Baron Kraus, Hofrat v. Falke, Hofrat Exner, Ritter v. Zumbusch u. s. w. eingefunden.

Um 11 Uhr erschienen Erzherzogin Maria Theresia in Begleitung Ihres erlauchten Gemahls Erzherzog Carl Ludwig, gefolgt vom Obersthofmeister Major Graf Pejacsevics und der Obersthofmeisterin Gräfin Schönfeld.

Am Portale vom Club-Präsidenten Carl Srna und dem Comitémitgliede Herrn Rittmeister Arnold v. Kneusel-Herdliczka empfangen wurde der hohen Frau von letzterem im Namen des Comités ein prachtvolles Bouquet überreicht und hierauf von Herrn Srna folgende Ansprache gehalten:

„Euere kaiserliche Hoheit
durchlauchtigste Erzherzogin!

In allen Gauen Österreichs regt es sich in diesem Jahre um das Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers in festlicher Weise zu begehen; auch der »Club der Amateur-Photographen« fasste den Entschluss sich activ an dieser Feier, wenn auch in bescheidenen Grenzen, zu beteiligen und zwar durch Veranstaltung einer internationalen Ausstellung, welche die Leistungen der Amateur-Photographen in einem möglichst vollständigen Bilde vorführen und zugleich die Art und Weise ersichtlich machen sollte, wie die Photographie sich in den Dienst der Wissenschaft und Kunst zu stellen wusste.

Dank der mächtigen Unterstützung, welche Euere kaiserliche Hoheit durch die gnädigste Übernahme des Protectorates uns angedeihen liessen und Dank dem freudigen Zusammenwirken der Amateur-Photographen der meisten Staaten unseres Continents wie auch überseeischer Länder, war es uns vergönnt ein Werk zu schaffen, noch einzig in seiner Art in Österreich, ja in Europa.

Und so mögen denn die Producte rastloser Tätigkeit der Amateur-Photographen, unter denen kaum gekannte Leistungen das Interesse weiter Kreise für sich in Anspruch nehmen dürften, durch die hohe Gnade Euerer kaiserlichen Hoheit der Öffentlichkeit übergeben werden, zu Nutzen und Frommen Aller und als Anregung zu fernerem erneutem Schaffen und Wirken.

Ich stelle nun die ehrfurchtsvolle Bitte, Euere kaiserliche Hoheit geruhen die Ausstellung für eröffnet zu erklären.

Vor allem aber schalle aus tiefster Brust Sr. Majestät dem Kaiser unserem allergnädigsten Herrn, dem Förderer alles Edlen, Guten und Schönen ein Hoch, Hoch, Hoch!“

Die Anwesenden stimmten begeistert in die Hochrufe des Präsidenten ein und Erzherzogin Maria Theresia antwortete:

»Ich habe mit Freuden das Protectorat über diese anlässlässlich der Jubelfeier Sr. Majestät des Kaisers veranstaltete Ausstellung übernommen. Ich erkläre die Ausstellung für eröffnet; möge dieselbe vom besten Erfolge begleitet sein.«

Es erfolgte nun die Vorstellung des Executivcomité's, bestehend aus den Herren: Anton Einsle, Dr. Julius Hofmann, Arnold v. Kneusel-Herdliczka, Alfred Freiherr v. Liebig, August Ritter v. Loehr, Carl Ulrich, Rudolf Graf Welsersheimb, — wie des Jurycomitè's (Wilhelm Burger, Prf. Dr. J. M. Eder, Alfred Freiherr v. Liebieg, A. R. v. Loehr, Prf. Fritz Luckhardt, Dr. F. Mallmann, Carl Srna, Ottomar Volkmer) und mehrere hervorragende Aussteller.

Seither wurde die Ausstellung durch zahlreiche hohe Besuche beehrt, von welchen wir vor allem jenen Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef erwähnen, welcher am 21. October stattfand. Um 1 Uhr Mittags erschien Se. Majestät und wurde vom Präsidenten und dem Executiv-Comité durch die Ausstellung geleitet. Die Bilder der Erzherzogin Maria Theresia, sowie jene des Erzherzogs Otto erregten die besondere Aufmerksamkeit des Kaisers, welcher überhaupt mit vielem Interesse Alles betrachtete und wiederholt seinem Erstaunen über die ausserordentlichen Leistungen der Amateure Ausdruck gab. Se. Majestät liess sich von Herrn Carl Hiller dessen vorzügliche Momentbilder und von Herrn Ch. Scolik die von demselben ausgestellten Kupferstich-Imitationen auf Platinpapier vordemonstriren. Die Vergrösserung des von Herrn Srna aufgenommenen Bildes, welches den Kaiser im Jagdanzuge darstellt, fiel demselben auf und er äusserte lächelnd zum Präsidenten: »Sie haben mich vergrössert.« Bei vielen Bildern frug der Kaiser nach den Namen der Aussteller und erkundigte sich über die Beteiligung der Fremden. Auch drückte er dem Präsidenten seine Anerkennung über das geschmackvolle Arrangement aus. Im wissenschaftlichen Saale betrachtete Se. Majestät eingehend die astronomischen und mikrophotographischen Bilder und

Apparate. Die Herren Anton Einsle und k. k. Regimentsarzt Kowalsky wurden hiebei mit Ansprachen ausgezeichnet. Der Monarch blieb bis gegen 3 Uhr und schien sehr befriedigt.

Es beehrten die Ausstellung ferner: König Albert von Sachsen, Prinz v. Wales, Ihre kaiserl. Hoheiten Kronprinzessin Stefanie, Erzherzogin Maria Valerie, Maria Josefa, Maria Anunziata und Elisabeth, Erzherzoge Carl Ludwig, Ludwig Victor, Rainer, Wilhelm, Albrecht, Friedrich, Otto, Ferdinand, Carl Salvator Franz Ferdinand d'Este, Grossherzog von Toscana, Ihre kgl. Hoheiten: Herzoge von Braganza, v. Württemberg und von Coburg, Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha, Erbprinz von Sachsen-Weimar, Kronprinz von Serbien, Fürst Johann Liechtenstein, Prinz zu Hohenlohe, Prinz zu Reuss sammt Gemahlin und viele andere Notabilitäten.

Da wegen der Vielseitigkeit des eingesandten Materials aber kein genaues System in die Aufstellung der Objecte gebracht werden konnte, indem die meisten Aussteller nicht nur Arbeiten eines Genres einsandten, sondern diese sich auf verschiedenen Gebieten bewegen, so halten auch wir es für das einfachste die einzelnen hervorragenden Leistungen nicht ihrer Ordnung nach, also nicht wie sie in den Ausstellungsräumen placirt sind, auch nicht nach ihrem Werte, sondern einfach, an der Hand des Catalogs der Reihe nach zu besprechen Auf diejenigen Bilder, welche wir aus irgend einem Grunde hier übergehen, kommen wir an anderer Stelle zurück. In der Voraussetzung, dass unsere Offenheit, eingedenk des Grundsatzes »Der Wahrheit die Ehre!« nicht übel genommen wird wollen wir unparteiisch und ohne alle Beeinflussung ein streng fachliches Urteil abgeben.

Wir beginnen mit der

I. Abteilung für Amateur-Photographie.

Ihre kaiserliche Hoheit Erzherzogin Maria Theresia.

Stellt (hors concours) gelungene Aufnamen der bayrischen Königsschlösser, originelle Kindergruppen, Portraits, Momentaufnamen in Platin und Albumindruck, eine Vergrösserung und einige siebenbürger Typen aus, welch letztere von der hohen Frau anlässlich ihrer jüngsten Reise in Siebenbürgen aufgenommen wurden.

diese Bilder verraten vollkommene Vertrautheit mit der photographischen Technik und bekunden viel künstlerische Begabung.

Se. kaiserliche Hoheit Erzherzog Otto (hors concours).

Beteiligt sich mit einigen ausgewälten Landschaftsstudien und Momentaufnamen.

Se. königliche Hoheit Herzog von Braganza (hors concours).

Bringt ein gutes Portrait, und 8 grössere Aufnamen von seiner im Frühjahre 1886 unternommenen Jagdexpedition nach Central-Indien, unter denen besonders die Bilder der erlegten Tieger und die Momentaufname der Treiber, wie auch die Militärgruppe sehr interessant sind.

Se. königliche Hoheit Grossherzog von Toskana (hors concours) beschickte die Ausstellung mit einer Collection sehr schöner Landschaftsstudien, welche teilweise von ihm selbst, teils von seinem Sohne aufgenommen wurden und von der Tüchtigkeit der beiden hohen Herren als Amateurphotographen Zeugniss ablegen.

George Davison, London.

10 Landschaftsstudien auf Platin nnd Alphapapier, Studien im wahrsten Sinne des Wortes! Davison giebt ein Beispiel, wie Personen in der Landschaft verwendet werden müssen. Sie bilden bei ihm keine nebensächliche Staffage, sondern die Landschaft dient ihnen gewissermassen zur Folie. Die Blätter sind sämmtlich so vollkommen und von berückender Schönheit, dass wir kein einzelnes hervorheben wollen, um nicht die andern unverdient zurückzusetzen. Sie können dem Maler nicht etwa als blosser Behelf, sondern direct als Vorlage dienen, und tragen ausserordentlich dazu bei, die Landschaftsphotographie in den Augen Kunstverständiger zu erheben.

Arthur R. Dresser, Springfield.

Zwei Vergrösserungen auf Bromsilberpapier, von sehr gelungenen Moment-Detectiv-Aufnamen und eine hübsche Studie (»Nach dem ersten Balle«) werden gewiss allgemeinen Beifall finden. Noch wertvoller sind jedoch die von ihm ausgestellten Laternbilder. Dieselben sind auf Trockenplatten hergestellt und mit Hydrochinon gerufen. Sie sind von so grosser Zartheit und so angenehmen Ton, dass sie auf den ersten Blick für Woodburydrucke angesehen werden können. Wir empfehlen im Hinweis auf diese Resultate die allgemeinere Anwendung.

Harry Tolley, Nottingham.

8 grosse Landschaftsstudien auf Eastmann und Platinpapiert Von diesem gilt in gleichem Masse, was wir von Davison gesagt haben, obschon dieser nicht ganz das gleiche Genre cultivirt. — Tolley ist der Landschaftskünstler in grossem Style. Eine Beschreibung seiner

Bilder könnte keinen genügenden Begriff von denselben geben (abgesehen davon, dass sie uns zu weit führen würde) und können wir nur sagen, dass seine Bilder ganz den idealen Character der Schöpfungen eines Claude Lorrin besitzen. Zu grossem Vorteile gereicht diesen Bildern, dass sie auf Platinpapier gedruckt sind. Wir hoffen dass dies Beispiel die österreichischen Amateure veranlassen wird den Engländern auch hierin nachzuahmen.

Gustav Rainger, London.

Die Schmetterlinge. Gleichfalls eines der besten Bilder, welches sehr gelobt wird.

Dr. Mallmann und Srna, Wien.

Portraitstudien, Jägerbilder und Vergrösserungen. Die beiden Herren legen mit diesen Bildern ein neues Zeugniss ihrer Meisterschaft ab und freut es uns vor allem sie auf dem in Oesterreich noch wenig gepflegten Gebiete der »Genrebilder« sich bewegen zu sehen. Ihre Gruppen sind so glücklich der Wirklichkeit abgelauscht, und bringen die künstlerische Idee so vollkommen zum Ausdruck, dass sie durchaus selber sprechen und keines Commentars bedürfen. Die meiste Bewunderung dürfte besonders ein Bild jener Serie finden dieses stellt einem von einer Felswand abgestürzten Gemsjäger dar, zu welchem soeben vorsichtig ein anderer Jäger herabsteigt, wahrscheinlich um zu versuchen, ob nicht doch noch einiges Leben in dem Körper des verunglückten Kameraden ist. Die Situation ist von überwältigender Tragik. — Von grosser Natürlichkeit sind auch die übrigen Bilder aus dem Jägerleben. Leider haben die Herren nur einige wenige Exemplare ihrer grossen Collection derartiger Aufnamen ausgestellt. Gerne hätten wir von ihren Arbeiten den Platz ausgefüllt gesehen, den so manche Teilnehmer, welche offenbar keinen Begriff haben, was in Amateurphotographie geleistet werden kann und welche Anforderungen an sie gestellt werden, für ihre mehr als bescheidenen Arbeiten beanspruchten.

Staatsrat Brüst-Lisitzin. Sosnowitz Russland.

Eine Collection höchst bemerkenswerter Aufnamen edler Racepferde aus den kaiserlich russischen Gestüten. Es ist dies eine vorzügliche Leistung und kann für Pferde-Aufnamen als treffliches Muster gelten. Zu bemerken ist das grosse Format, in welchem Herr Brüst-Lisitzin arbeitet.

A. A. Jouravleff, St. Petersburg.

8 Momentaufnamen und 2 Daueraufnamen aus Italien, gleichfalls in Platindruck, bester Ausführung und von technischer Vollendung. —

J. B. B. Wellington, London.

Vier grosse Genrestudien, welche mit zu den Zierden der Ausstellung gehören, und in ihrer geschmackvollen Anordnung durchaus den Künstler zeigen. — Effectvoller Platindruck.

Geo. W. Wood, Philadelphia.

Gleichfalls sehr hübsche Arbeiten im Gebiete der Genre- und Moment-Photographie.

Graf Michael Eszterházy in Schloss Lanschütz.

22, zum grossen Teile aus Egypten und dem Sudan stammende Aufnamen von höchstem ethnographischen Interesse. Es sind dies Bilder, bei welchen zwar der wissenschaftliche Zweck massgebend war, die aber auch in technischer und künstlerischer Beziehung alles Lob verdienen. Wir glauben folgende Bilder ganz besonders hervorheben zu dürfen: Nr. 11. Erlegtes Krokodil, Nr. 15. Senegal-Löwe, erlegt am Flusse Gash (Sudan) und Nr. 18, abyssinische Sclavenmädchen. Graf Eszterhazy ist vor allem Forschungsreisender und erst in zweiter Linie Photograph, allein seine Arbeiten würden auch einem solchen Amateur Ehre machen, der sich ausschliesslich der Photographie widmet.

Alberic Lunden, Antwerpen.

4 Momentaufnamen in grossem Formate sind von ausserordentlicher Schärfe und sehr gut durchgearbeitet.

Heinrich Fürst Liechtenstein, Wien.

Stellt seine bekannten lebensgrossen Studienköpfe aus, die auch diesmal vielen Beifall finden.

W. H. Banks, Kington.

Schöne Architecturen und Landschaften, wie auch einige Portraits. Alles von bester Wirkung.

Leon Graf Vandelin Mniszech, Paris.

Portraits und wahrhaft schöne Interieur-Aufnamen, die sehr effectvoll wirken.

Major Augusto Aloisi, Vicenza.

Tadellose Momentaufnamen, Portraits und Vergrösserungen auf Eastman'schem Bromsilberpapier, welche äusserst sorgfältig ausgeführt sind und auch künstlerisch wirken.

Graf Carl Chotek, Gross-Priesen.

Wunderbare Kircheninterieurs in grossem Formate, welche unbestritten zu den besten Leistungen zälen, ferners Aufnamen von Interieurs, deren schöner Styl (Barock) doppeltes Interesse erweckt Es sind diese Aufnamen, wie wir wissen sämmtlich auf orthochromatische Platten gemacht worden, was sehr zu dem Effect den sie

machen beiträgt. Auch die Momentaufnamen (Tierstudien) könnten nicht vollkommener sein.

Paul Lange, Liverpool.

Momentaufnamen in Platindruck, welche mit einer, vom Aussteller selbst construirten Detectiv-Camera und eben solchen Momentverschluss gemacht wurden und sich sehr vorteilhaft präsentiren.

J. C. Lambert, Cambridge.

Einige Genrebilder, worunter eines, ein Compositionsscherz, sich durch seine gute Idee auszeichnet.

Gräfin Loredana da Porto-Bonin, Vicenza.

Allerliebste Genrebilder und Portraitstudien, welche ausgezeichneten Geschmack bekunden. Einige sehr hübsche Momentaufnamen von malerischer Wirkung und endlich einige gelungene Vergrösserungen (ein Kind mit 2 Möpschen) auf Bromsilberpapier. Gräfin Loredana ist wie man hier sieht, auf vielen Gebieten heimisch und leistet auf jedem Anerkennenswertes.

Antonio Ruffo, Herzog von Artaglia. Rom.

Landschaften, Momentaufnamen, Portraits und Gruppen, von welchen dasselbe gilt wie von jenen der Gräfin Loredana. Eines der 3 grossen Portraits hätte wegbleiben können, da dessen Mangelhaftigkeit den guten Eindruck stört, den die beiden benachbarten äusserst characteristischen Bilder hervorbringen.

Major W. Fortune Nott, London.

Tierstudien in Platindruck und sehr schöne Laternenbilder, welche viele Bewunderer finden.

Vittorio Sella, Biella.

Eine reiche Collection Hochgebirgsaufnamen sehr grossen Formats, welche einen hervorragenden Platz einnehmen, und mit denen keine andere Leistung desselben Genres concurriren kann. Diese Bilder bringen uns alle Grossartigkeit der Gletscherwelt zur Anschauung, führen uns die phänomenalsten Gebirgsformationen vor Augen und zwingen uns durch Wiedergabe der bestrickenden Schönheit dieser mährchenhaften Gebirgslandschaften zu staunender Bewunderung. Wir glauben, dass Herrn Vittorio Sella eine der höchsten Prämien gebührt, welche das Executiv-Comité zu vergeben hat.

Thomas Julius Hirst, Huddersfield.

Ein Specialist für Reproductionen, deren er 12 zur Ausstellung bringt. Es sind ausgezeichnete Copien nach Ölgemälden und Aquarellen berühmter Maler. Durchwegs auf Platinpapier gedruckt, können diese Bilder auf den ersten Blick leicht für Heliogravuren oder Kupferstiche gehalten werden.

Otton Campo, Brüssel.

Gute Laternenbilder und Landschaftsstudien auch einige hübsche Portraits.

Hector Colard, Brüssel.

Vier Vergrösserungen in Platin und Kohledruck von bewundernswerten Landschafts- und Genre-Bildern.

Aaron Alfonso Maisto, Neapel.

Portraitstudien und Momentaufnamen auf Platin und Aristo-Papier. Vergrösserungen auf Bromsilberpapier. Alles vorzügliche Arbeiten, sehr reiche Ausstattung.

Gräfin August Zichy-Wimpffen.

Landschafts- und Portraitstudien, Genrebilder.

Gräfin Joseph Zichy-Odescalchi-Vedröd.

Landschafts- und Portrait-Studien. Von beiden Damen sehen wir hier Leistungen, welche weit über alle Dilletanten-Arbeit erhaben sind. Besonders gefällt uns ein Bild, einen Waldweg darstellend, welchen 2 Jäger entlang schreiten.

Carl Hiller, Wien.

Moment-Aufnamen. Diese den ungeteiltesten Beifall findenden Bilder setzen uns in Verwunderung über ihre grosse Schärfe und Durcharbeitung und sichern Herrn Hiller einen glänzenden Ruf als Momentphotograph. Wir wissen nicht, welchen Bildern aus der grossen Collection wir den Vorzug geben sollten, denn alle sind sie erwähnenswert. Es ist eines der dankbarsten Felder, welches Herr Hiller favorisirt und nicht leicht wird es jemand würdiger repräsentiren als er. Wie erwähnt, haben diese Bilder das besondere Interesse Sr. Majestät des Kaisers erregt und sind auch sonstigen hohen Besuchern aufgefallen. Auch den Laien muss es in Verwunderung setzen von springenden Hunden, galoppirenden Pferden, laufenden Menschen und ähnlichem, welche ja um nicht verwischt zu erscheinen, nur einen ganz kurzen Augenblick auf die empfindliche Platte wirken dürfen, so deutliche, völlig durchgearbeitete Bilder zu sehen, welche uns einen genaueren Begriff von den verschiedenen einzelnen Stadien einer Bewegung geben, als unsere einzelnen Augen es imstande sind. Wir sehen nur immer eine ganze Reihe der Bewegungsstadien, da wir nicht wie der photographische Apparat eine einzelne festhalten können. Dies ist auch die Ursache, warum manche dieser Abbildungen uns unnatürlich erscheinen — sie sind es jedoch keineswegs, sondern nur die dargestellte Bewegung ist uns neu und ungewohnt. Herrn Hiller's Bilder leiden übrigens durch diesen unvermeidlichen Nachteil keineswegs.

Carl Graf Eszterházy in Sz. Abrahám, Ungarn.

Eine grosse Serie hochinteressanter Aufnamen aus Egypten, die alle die beste Ausführung zeigen. Der gleichfalls ausgestellte »Atelierwinkel« gehört zu den vortrefflichsten Leistungen.

Albert Londe, Paris.

Gute Momentaufnamen, von denen wir eine Felsensprengung in 6 verschiedenen Phasen und einige Feuerwerksaufnamen besonders erwähnen. Auch die Daueraufnamen sind gut, ebenso die Portraitstudien und Vergrösserungen.

H. Colon, Antwerpen.

Einige sehr gelungene Ansichten aus Antwerpen und Brügge wie auch hübsche Aufnamen eines Ballon-Aufstiegs und eines Feuerwerks. Die Detectiv-Aufnamen, welche in allen möglichen Tönen und mit vergilbten Lichtern sich präsentiren, wären besser fortgeblieben.

George Bankart in Leicester.

24 prächtige Landschaftsbilder und Architecturen, zumeist aus der an schönen Sujets so reichen Grafschaft Yorkshire. Einige dieser Bilder hätten noch dadurch gewinnen können, dass man sie auf Platinpapier anstatt auf Albumin gedruckt hätte. Bankart's Collection ist jedenfalls eine der schönsten in der ganzen Ausstellung.

Erbprinz von Ratibor in Schloss Rauden, Oberschlesien.

Eine Reihe guter Aufnamen von welchen hauptsächlich eine Winterlandschaft bei Mondbeleuchtung Anerkennung verdient.

A. Silberhuber, Wien.

Aufnamen aus Norwegen und von der Kronprinzenreise (Dalmatien, Montenegro, Küstenlande). Durchwegs ausgezeichnete schöne Arbeiten, welche beweisen, dass Herr Silberhuber es versteht, Naturschönheiten zu erkennen und sie stets von der günstigsten Seite aufzufassen.

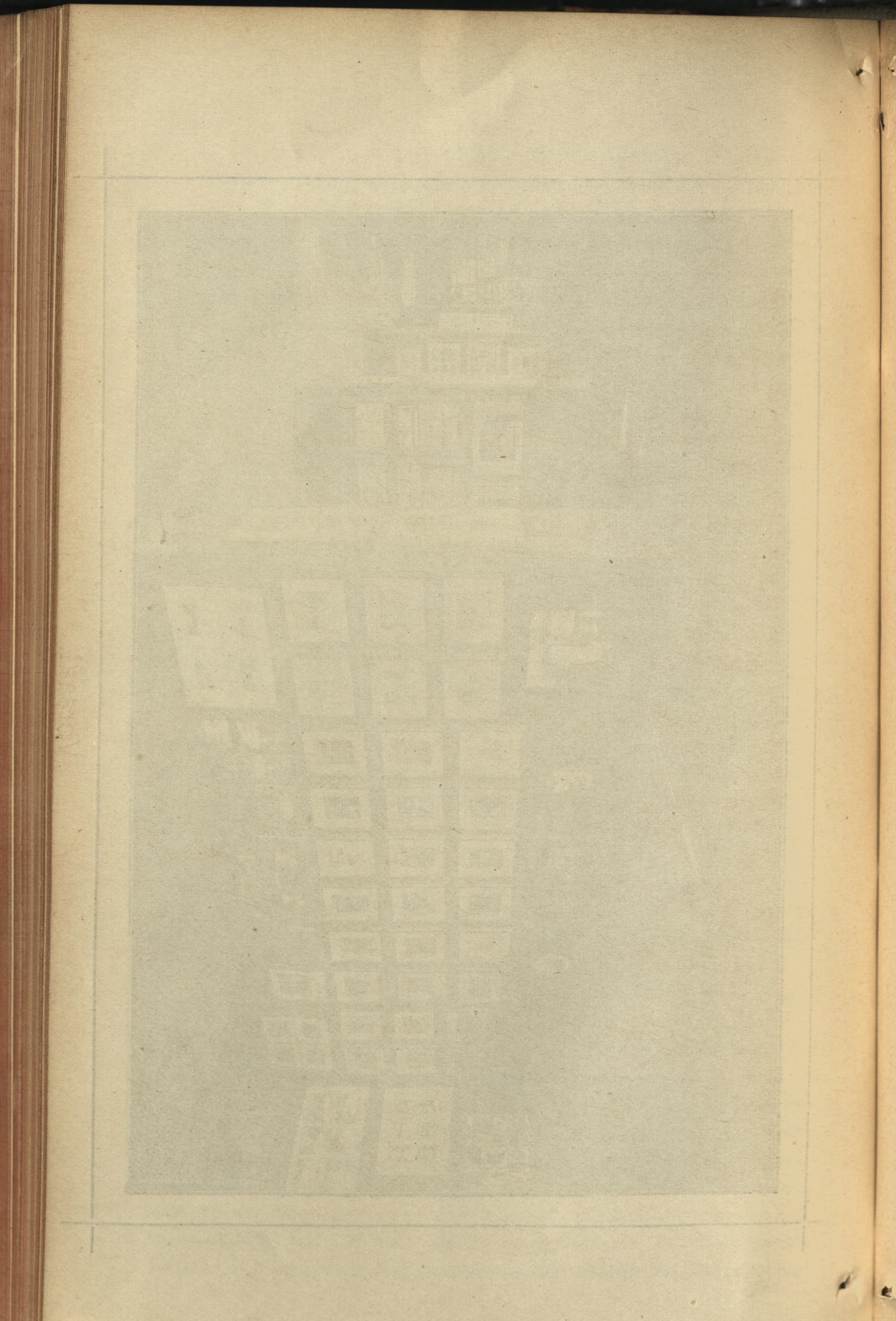
Ferdinand Ritter von Staudenheim, Feldkirchen.

Landschaftsstudien, Momentaufnamen, Aufnamen mit Steinheil'scher Detectivcamera. Interieurs bei Blitzlicht aufgenommen etc. etc.

Wir stehen hier vor den Leistungen eines Künstlers, welcher berufen erscheint in erster Reihe das Renomée der österreichischen Amateure zu wahren. Wir möchten seine Arbeiten jenen der Engländer vergleichen und bedenken uns keinen Augenblick Herrn v. Staudenheim einen Künstler zu nennen. Wir wissen übrigens, dass er der Photographie mit Leidenschaft ergeben ist und sich ihr so vollständig widmet wie vielleicht wenig Andere. Er scheut weder Kosten noch Strapazen und unternimmt die gewagtesten Exkursionen,



Vorsaal.



dabei immer mit den grössten Plattensorten arbeitend und immer zuversichtlich mit durchaus gelungenen Resultaten zurückkehrend. Herr v. Staudenheim fertigt auch die Abdrücke selbst an, und ist überhaupt in Allem so praktisch, dass wir ihn fast den Fachphotographen zuzälen möchten, umsomehr da er bereits mit Aufträgen von seiten der Regierung ausgezeichnet wurde. Die von ihm gegenwärtig ausgestellten Bilder zälen zu seinen besten Leistungen und erübrigt uns nur in das allgemeine Lob, welches ihnen gespendet wird, kräftigst einzustimmen.

Giovanni Gargiolli, Rom.

Landschafts- und Momentaufnamen. Einige hübsche Architecturen. Passable Diapositive auf Chlorsilbergelatineplatten.

Carl Ritter von Boschan in Wien.

14 Aufnamen in Quartformat, Landschaftsstudien, Moment- und Genre-Bilder. Zum Teil ganz exquisite Arbeiten.

Victor Selb, Antwerpen.

Hübsche Aufnamen natürlicher Blumen. Landschaftsbilder.

Charles Scolik, Wien.

Vergleichende Versuche mit neueren Druckverfahren. Mappe mit Platindrucken. Die Vorführung dieser reichhaltigen Collection hat lediglich den Zweck auf die bedeutenden Vorzüge des Platindrucks aufmerksam zu machen und demonstriren die Bilder auf's Ueberraschendste dessen künstlerische Wirkung bei Landschaften und Portraits, sowie die grossen Vorteile seiner Anwendung für Reproduktionszwecke.

A. G. Tagliaferro, Malta.

Sehr hübsche Aufnamen von Kircheninterieurs, Grabmälern, Architecturen und — einiger Vogelnester, welch letztere besonders gelungen sind und, in Platindruck ausgeführt, Reproductionen von Aquarellen gleichen.

J. B. Hilditch, Richmond.

Eine Aufname der St. Pauls Kirche. Sehenswert.

K. K. Oberlieutenant Ludwig David, Stanislau.

Ein Tableau mit Vergrösserungen von Momentbildern »die Gangarten des Pferdes« hochinteressant für Militairs und Sportfreunde, dabei auch technisch so weit vollkommen, dass sie einen besseren Platz verdient hätten. Am besten hätten sie in die wissenschaftliche Abteilung gepasst, indessen fanden sie nicht genügende Würdigung und wurden an eine wenig in's Auge fallende Stelle verwiesen. Besser placirt sind die ausgezeichneten Landschaften aus Dalmatien, der Herzegowina, Bosnien und Montenegro, in Platindruck (Heliogravure Imitation). Bilder von vortrefflicher Wirkung, die sich würdig den vor-

züglichen Leistungen anschliessen, die wir von diesem berühmten Amateur zu sehen gewohnt sind. Sehr gut sind auch die militärischen Scenen und übrigen Momentaufnamen. Nachahmenswert sind die mittelst Sciopticon hergestellten, in Pastellmanier ausgeführten Vergrösserungen. Solche Pastellbilder geben einen reizenden und leicht anzuschaffenden Zimmerschmuck, da man sich die Vergrösserungen selbst, ohne Schwierigkeiten, pastelliren kann (siehe Photographische Rundschau, Septemberheft 1888. Seite 297. Arbeiten mit Bromsilber-Positiv und Platin-Papier v. Oberl. Ludwig David). Zu bedauern ist, dass auch diese Bilder an ungünstiger Stelle placirt sind, so dass sie leicht übersehen werden können. Auch Detectivcamera-Aufnamen stellt Herr Oberlieutenant David aus, die allerdings zu den besten zälen, die aber, wie wir bereits oben gesagt, doch füglich keine würdigen Ausstellungsobjecte sind da sie unmöglich als Masstab für die Fähigkeiten eines Amateurs gelten können. Leider scheinen dies viele nicht bedacht zu haben, denn die Ausstellung ist mit derlei Bildern überreich beschickt worden, obwol man sich ja leicht denken kann dass dieselben nur so lange Interesse finden konnten als sie noch etwas Neues waren. Uebrigens können den Detectivcamerabildern David's die guten Sujets die er für sie ausgewält hat als Entschuldigung gelten. Auch diese sind ein Beleg für seine glückliche künstlerische Veranlagung.

H. Vermeesch-Adet, Dixmude.

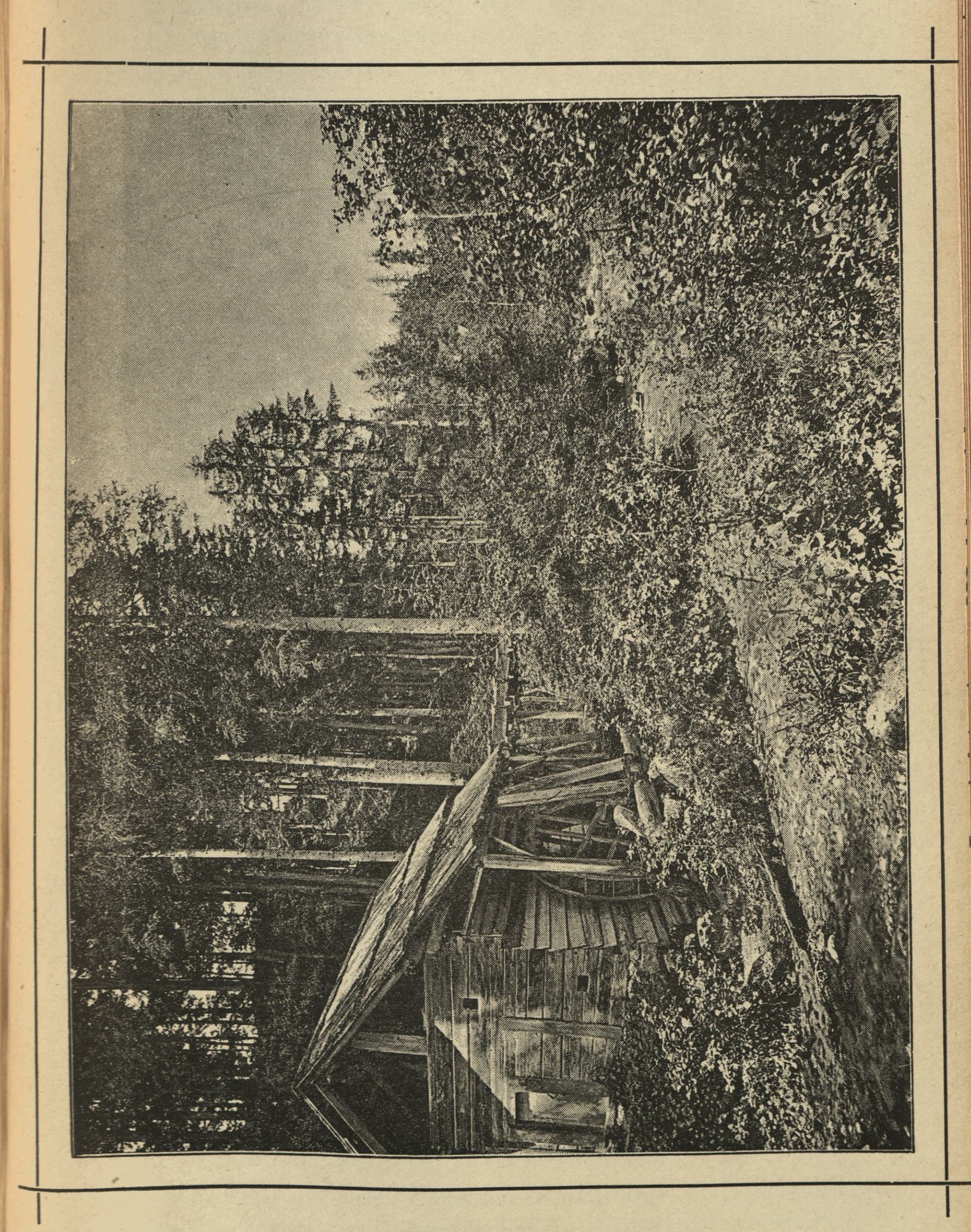
Hübsche Landschaftsstudien und Momentaufnamen.

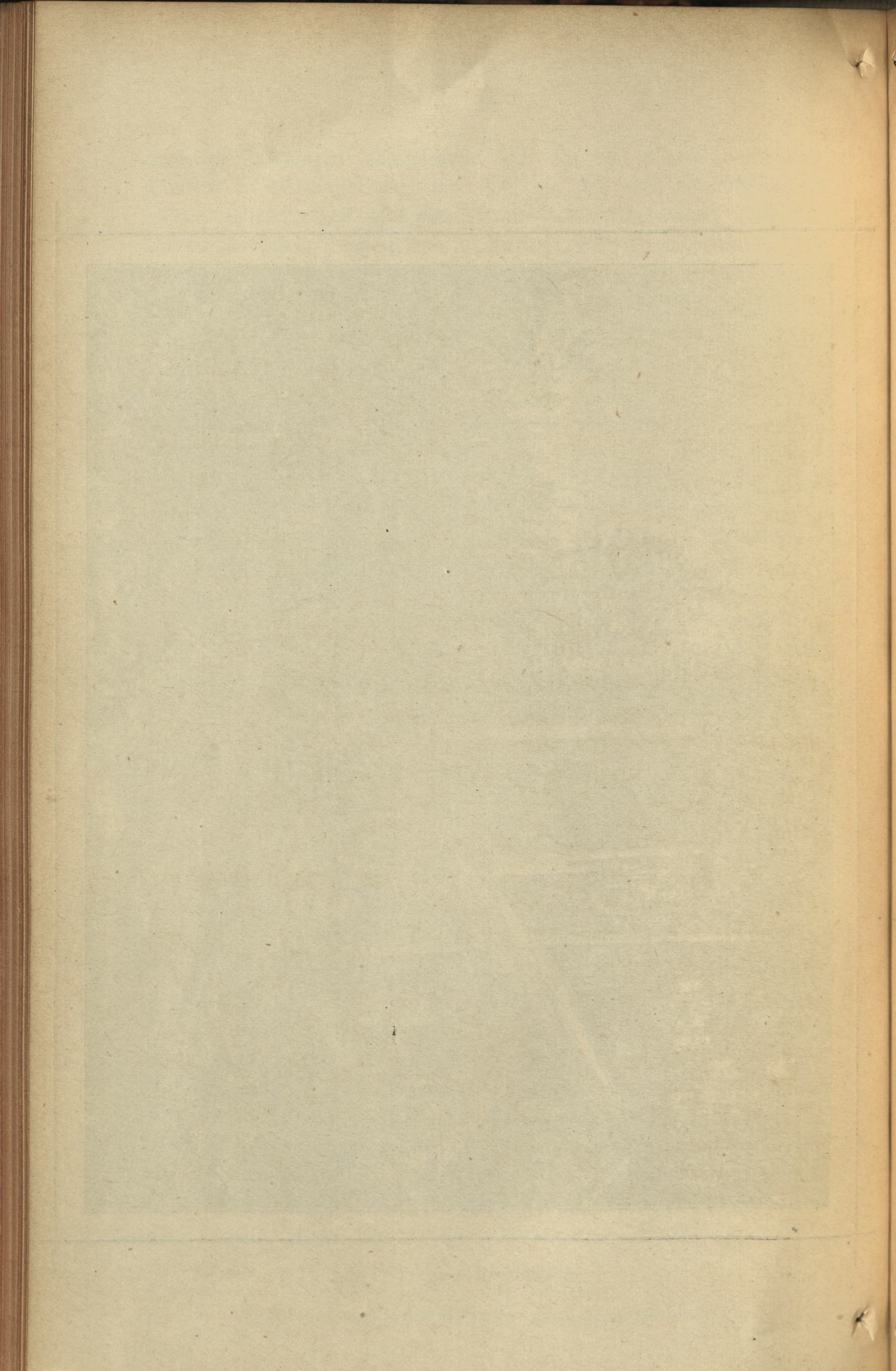
H. Schleussner und E. B. Vignoles, Antwerpen.

Landschaftsstudien und gelungene Genrebilder sowie eine interessante Blitzaufname welche uns über das eigentliche Aussehen des Blitzes, welchen man sich gewöhnlich ganz anders vorstellt, unterrichtet. Es kann sich Niemand rühmen jemals einen Blitz gesehen zu haben, denn das Erscheinen und Verschwinden geschieht in einem so minimalen Zeitraume ($^1/_{1\,000\,000}$ Secunde) dass das Auge unmöglich sein Bild aufnehmen kann. Während wir stets den Eindruck gewinnen, der Blitz beschreibe eine Zickzacklinie, belehren uns die photographischen Aufnamen wie auch die hier besprochene, dass die Blitzbahn eine geschlängelte vielästige Linie darstellt. Unserer Meinung nach hätte dieses Bild in der wissenschaftlichen Abteilung untergebracht werden sollen, doch findet es auch in der Kunstabteilung die verdiente Würdigung.

Martin P. Harding, Shrewsbury.

Sehr bemerkenswerte Landschafts- und Momentaufnamen.





Alfred Stieglitz, New-York.

Landschafts-, Portrait- und Thier-Studien, Momentaufnamen, Vergrösserungen (worunter besonders die »Murillo-Studie« auffällt) und 9 prächtige, wohl durchdachte Genrebilder.

Carl Srna, Wien.

Aufnamen Sr. Majestät des Kaisers im Jagdcostume. Diese bilden einen Hauptanziehungspunkt der Ausstellung. Der Kaiser in Hochgebirgstracht, den Hut mit der Birkhahnfeder in's Gesicht gedrückt, den Stutzen über die Schulter gehangen und sich auf den Bergstock stützend, ist überaus wolgetroffen. Gleiches Lob gebührt den übrigen Aufnamen, z. B. jener der Jagdgäste Sr. Majestät, und den Aufnamen Ihrer kaiserlichen Hoheit der Erzherzogin Maria Theresia. Ebenso ist die Vergrösserung sehr hübsch ausgeführt. Die Landschaftsstudien aus dem Salzkammergut zeigen ausserordentlich glückliche Auffassung. Ueberraschend ist Herrn Srna's Talent für Gruppendarstellung, wie die im Deffregger-Genre gehaltenen Bilder dartun. Ein Momentbild, eine Dame auf im Schwung befindlicher Schaukel, ist eine wahre Musterleistung. — Wie uns bekannt ist hatten die Herren Srna und Mallmann sich mit bedeutendem Materiale für die Ausstellung gerüstet, da man keine so grosse Beteiligung erhoffte. Leider haben die Herren nun den grössten Teil wieder zurückgezogen und vermissen wir gerade einige ihrer besten Leistungen, für die sich füglich doch hätte Platz finden lassen.

Henry Stevens, Addlestone.

Vollendet schöne Aufnamen natürlicher Blumen, Studien aus dem Heim. Diese letzteren, ausgezeichnet in der Idee, beweisen, dass auch im Zimmer sich sehr gute Aufnamen machen lassen, welche besonders den Vorzug grösster Natürlichkeit haben.

Alfred Freiherr von Liebieg Wien.

Portrait- und Landschaftsstudien, Genrebilder, Stilleben, Schwarz- und Sepia-Platindrucke. Diese Bilder sind in doppelter Beziehung vorzüglich. Für's erste sind die Aufnamen geradezu über alles Lob erhaben, und zweitens sind auch die von Herrn v. Liebieg auf selbsterzeugtes Platinpapier hergestellten Copien unübertrefflich in der Sorgfalt der Ausführung. Die Portraits leiden an allzugrossem Realismus.

Comtesse Lucietta Wilczek, Wien.

Aufnamen aus dem steirischen Hochgebirge und orthochromatische Aufnamen von Glasmalereien. Durchwegs mustergiltige Arbeiten.

Dr. Julius Strakosch, Hohenau.

Landschaftsstudien und Momentaufnamen. Sehr lobenswerte Leistungen von denen besonders die Aufname einiger im Sprunge befindlicher Herren hervorzuheben ist.

Carl Winkelbauer, Wien.

Portraits und Costumestudien. Dieselben verdienen alle Anerkennung, da sie in Bezug auf Beleuchtung und Auffassung nichts zu wünschen übrig lassen. Sehr hübsch sind vor allen die Bilder eines italienischen Knaben und einer Italienerin, ebenso ein Profilbild einer Dame (Kopfputz mit Reiherfedern). Auch die 2 Typen, Zigeuner und alte Frau, Strumpf strickend verdienen hervorgehoben zn werden. Schade ist, dass wir nicht auch andere Leistungen dieses Herrn sehen können.

Arnold von Kneusel-Herdliczka, Wien.

Eine Collection interessanter Aufnamen von k. k. Leibgarden. Dieselben sind besonders wertvoll dadurch, dass sie uns sämmtliche Uniformen der Garden vorführen. Die Aufnamen sind im Freien gemacht und überraschen durch ihre technische Vollendung.

Houston S. Chamberlain, Dresden.

Reproductionen nach Zeichnungen des berühmten pariser Malers Fantin-Latour. Illustrationen zu Rich. Wagner'schen Werken. Sehr hübsche Platindrucke von technischer Exactheit.

Rudolf Schwarz, Prag.

Vorzügliche Aufnamen, von denen ein schön beleuchteter »Kreuzgang«, und eine hübsche Vergrösserung auf Bromsilberpapier »An Bord der Afrique« besonders erwähnenswert sind.

Ed. V. Boissonnas, Genf.

Ein Album, mit orthochromatischen Vergleichen. Exquisite Leistung. Aeusserst sehenswert.

Ladislaus von Bohus, Vilagos.

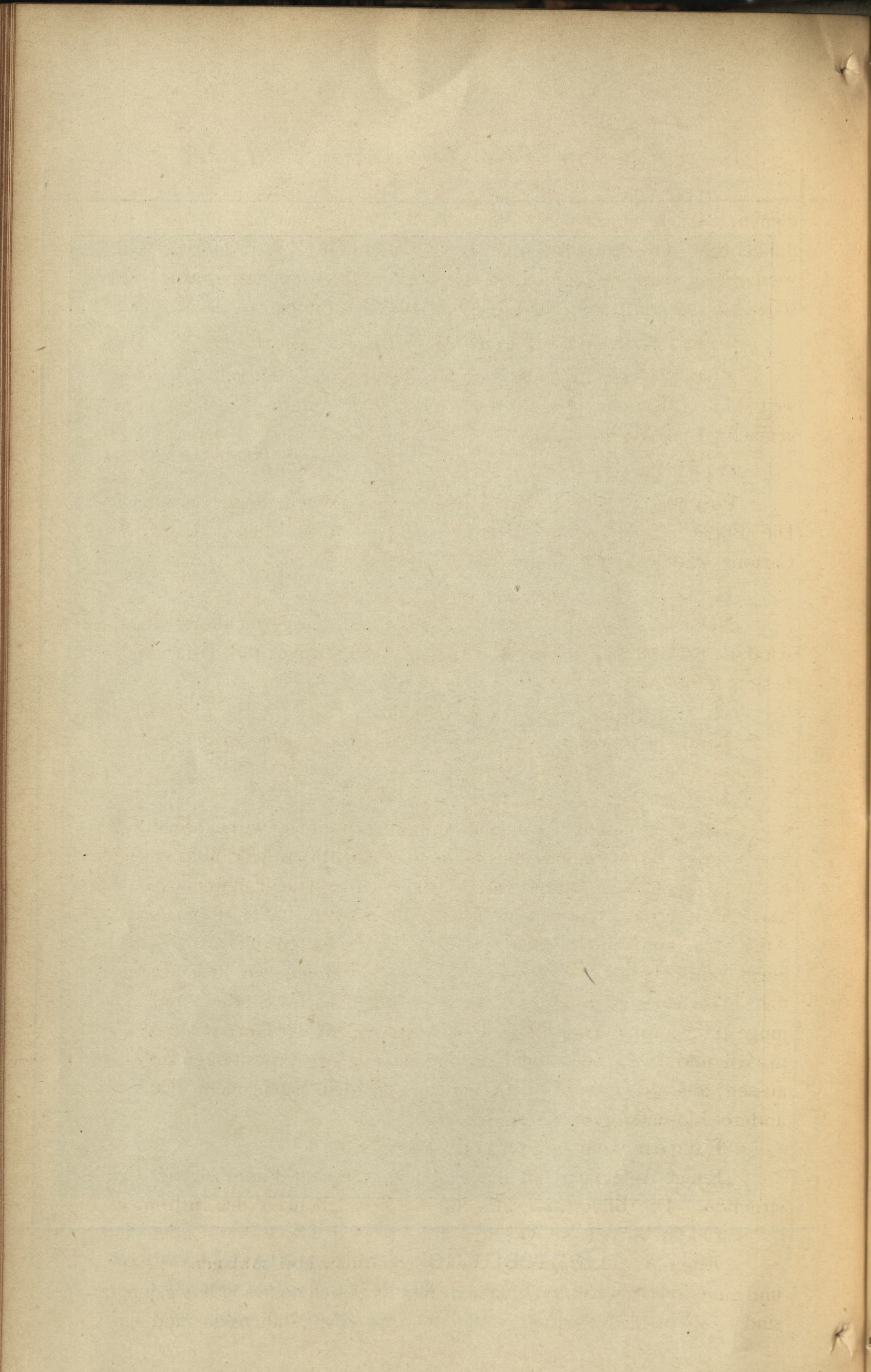
Fällt durch die Quantität und Vielseitigkeit seiner Arbeiten auf, Wir sehen da Stereoscopbilder auf Glas und Papier, welche aber zu flau sind, ebensolche Diapositive auf Glas, Holz und Papier; Vergrösserungen, Linotypien, Architecturen, Interieurs, Gruppen, Portraits-, Tierstudien, Maschinenaufnamen. Negative auf Glas, Vergara- und Eastman films u. s. w. Wie gesagt eine quantitativ bedeutende Exposition, welche Zeugniss von dem besondern Fleisse und Ausdauer des Ausstellers ablegt.

Benjamin Guy Wilkinson jr., London.

Prächtige Laternenbilder auf Mawson-Platten.



Genrestudie von Dr. F. Mallmann.



Herzogin von Sermoneta, Rom.

Ausgezeichnete Landschaftsstudien die unbedingtes Lob verdienen. Auch einige gute Portraits. Diesen Bildern schadet das dunkelrothe Passeportout, welches sie umrahmt. Wir müssen hier wiederholen dass Photographien möglichst bescheiden ausgestattet sein sollen, da sie nie durch äussere Mittel wirken können.

Graf Giuseppe Primoli Bonaparte, Rom.

Momentaufnamen mit Francais Kinegraph. Dieselben stehen weit hinter den mit Goldmann'scher und andern Detectivcameras gemachten Aufnamen zurück.

Graf Luigi Primoli Bonaparte, Rom.

Portraits, Stilleben, Momentaufnamen. Bescheidene Leistungen. Die Bilder, unglückselige Aristodrucke, spielen in allen Farben, die Cartons sind zu auffällig und mit Gold überladen.

Boston Camera Club.

Neben hübschen Portraits, eine Anzal ausgezeichneter Landschaften und Momentaufnamen wie auch Diapositive und Laternbilder bester Ausführung.

H. J. Hougthon, New-Brighton.

Landschaftsstudien und Momentaufnamen, welche zu den hervorragenderen der Ausstellung gehören.

Dr. Federico Mallmann, Wien.

Landschaftsstudien von wunderbarer Schönheit, wirklich eminente Leistungen und Aufnamen mit der Detectivcamera, welche Meisterschaft in der Handhabung des Apparats bekunden und sehr hübsche Scenen und Architecturen darstellen. Besonders fallen unter diesen einige Ansichten aus Venedig, und mehrere Landschaften mit Mondscheineffect auf. Unter den andern Bildern erwähnen wir beispielsweise das Mädchen am Brunnen — eine sehr hübsche Studie, und eine junge Italienerin. Von der grossen Selbstlosigkeit der Herren Dr. Mallmann und Srna zeugt der Umstand, dass sie ihre Expositionen zum Teil aussen auf der Gallerie placirten um in den Sälen mehr Platz für andere Einsendungen frei zu behalten.

Eugen von Gothard, Herény.

Einige Aufnamen mit einer photographischen Flinte eigener Construction. Die Bilder sprechen für die Vorzüglichkeit des Instruments.

Otto Abeles, Wien.

Eine Anzal Portraits, welche künstlerische Anlagen verraten, und eine Serie von Kinderaufnamen (Moment), welche besonders gelungen sind. — Von den Portraits sind der Kopf einer Italienerin und einer

Dame, (Profil mit himmelwärts gerichtetem Blick) als hübsche Studien zu nennen.

Dr. Julius Hofmann, Wien.

Interieuraufnamen mit Gruppen, bei Magnesiumblitzlicht. Diese zälen zu den vorzüglichsten Leistungen dieses Genres. Auch die Aufnamen vom Eislaufplatz (mittelst Detectivcamera) sind sehr gelungen, und dadurch interessant, dass sie die eislaufenden Personen in den sonderbarsten Stellungen und Situationen zeigen.

Robert Ritter von Stockert, Wien.

Landschafts-, Blumen- und Baum-Studien, Momentaufnamen und gemalte Vergrösserungen. Herr v. Stockert scheint ziemlich lyrisch veranlagt zu sein, wenigstens kommt diese Stimmung in seinen hübschen Bildern zum Ausdruck. Uns gefallen besonders die hübsch arrangirten Blumenbouquets, welchen als weiterer Vorzug grosse Plastik nachgerühmt werden muss.

Dr. Rudolf Schuster, Wien.

Landschaftsstudien aus den österreichischen Alpenländern. Panorama vom Schwarzsee in Zillerthal. Technisch und künstlerisch vollkommene Bilder, denen wir unbedingtes Lob zollen.

Amateurphotographen-Verein in Weimar.

Eine Anzal kleiner Bilder, die teilweise recht hübsch sind, denen aber die äusserst geschmacklosen Cartons (mit ausgezackten Rändern) zum Nachteil gereichen.

Amateurphotographen-Verein in Erfurt.

Gleichfalls einige hübsche kleine Bilder.

Victor Hämmerle, Dornbirn.

Aufnamen aus dem Hochgebirge, Winter und Eisstudien, Portraits und Gruppen. Es sind wundervolle Sujets, welche sehr gut aufgefasst sind und zu den besten Aufnamen zälen. Besonders gilt dies von den 4 Abbildungen erstarrter Wasserfälle und einige andere Winterlandschaften (Wald) mit Hirschen und Rehen. Wie schön müssten sich diese Aufnamen auf Platin- oder wenigstens Albumin-Papier ausnehmen, während sie auf dem leidigen Aristopapier unangenehm hart und übercontrastreich erscheinen!

Carl Hering, Goisern.

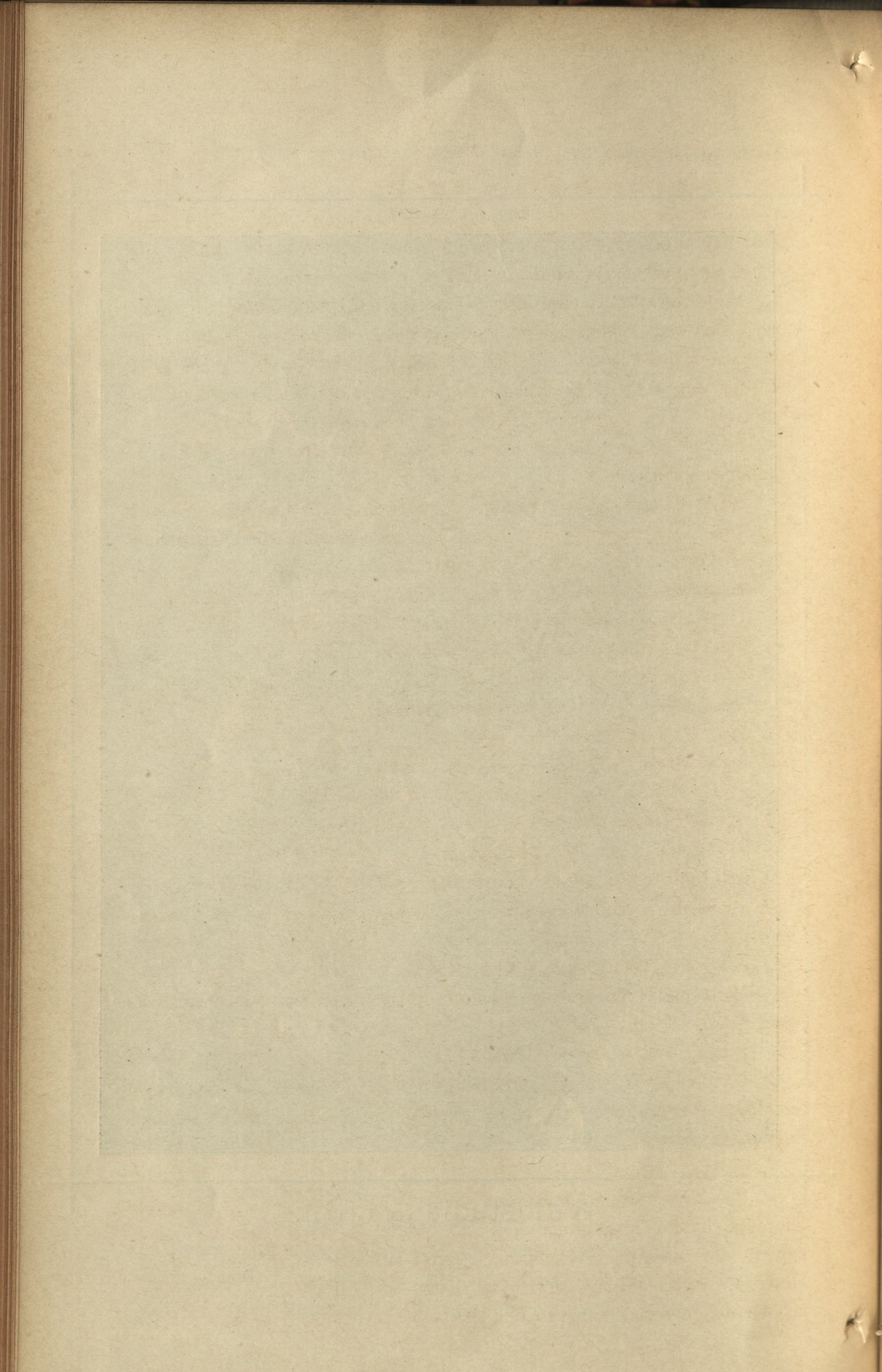
Gelungene Portraitstudien.

Carl Schiendl, Wien.

Studien aus dem Waldviertel und dem Wienerwald. Eine Vergrösserung und Lichtdruckversuche mit dem Autocopisten. Schöne Arbeiten, von künstlerischem Verständniss Zeugniss ablegend, aber



Waldstudie von V. Tóth.



die Drucke nachlässig ausgeführt. Zu unserer Verwunderung hat Herr Schiendl sich hors de concours erklärt. Unseres Wissens pflegen dies gewöhnlich nur die Mitglieder der Jury zu thun oder solche Aussteller, welche auf früheren Ausstellungen einen ersten Preis erhielten! —

Carl Graf Brandis, Baden.

Portraitstudien, Genrebilder, Thierstudien, Aufnamen von natürlichen Blumen, Stilleben. — Zum grössten Teile sehr lobenswerte Arbeiten, unter denen sich die Stilleben, ferners ein vom Felde heimkehrender mit Ernte beladener Wagen und eine idyllische Landschaft durch ihre wunderbare Stimmung auszeichnen.

Société d'excursions des Amateurs de Photographie, Paris.

Eine Sammlung vortrefflicher Bilder aller Genres, teils in Platin-, teils in Albumin-Druck. Wahre Glanzpunkte der Ausstellung.

Graf Carl Thun, Salzburg.

Hübsche Landschafts- und Portrait-Studien. Interieurs.

Dr. Nicolaus von Konkoly, O'Gyalla.

Landschaftsaufnamen, Costümestudien, Momentbilder und Diapositive. Nur einzelnes schön; die Volkstrachten verlieren durch ihr unkünstlerisches Colorit viel von ihrer Wirkung.

Ed. Sack, München.

Landschafts- und Genrestudien, gelungene Arbeiten.

Friedrich Freiherr von Klein, Wien.

Momentbilder und hübsche Landschaftsstudien.

Balduin von Mantz, Genf.

Sehr hübsche Landschaften und Scenen aus Oberungarn. Grossartige Aufnamen, von denen besonders die Winterlandschaften effectvoll sind.

Susan Hodgson, Alderley.

Portraitsstudien und ein Genrebild. Gehören zu den besten der Ausstellung.

Freiherr von und zu Gilsa in Cassel.

Landschaftsstudien, Genrebilder und Reproductionen. Aeusserst reichhaltige Sammlung die zum grösseren Teile aus recht schönen Leistungen besteht.

Adolf Löw, Brünn.

Beachtenswerte Aufnamen von Fabriksräumen, Interieurs, Plafonds, Landschaftsstudien u. s. w. Leider ist auch hier nur Aristopapier in Anwendung gekommen. Auch einige Cyanotypien sind von Herrn Löw zur Vorlage gebracht, denen wir jedoch ihre Berechtigung als Ausstellungsobject absprechen müssen, weil solche ja nur zur An-

fertigung von Probecopien und dgl. nebensächlichen Zwecken verwendet werden sollen, das Verfahren also nur geringes Interesse bietet.

Victor v. Toth, Wien.

Landschaftsstudien aus dem Pusterthale. Aeusserst ansprechende Arbeiten, welche sich in jeder Hinsicht auszeichnen und nicht warm genug anerkannt werden können. Was Herr Toth leistet erhebt sich weit über das Niveau des Gewöhnlichen. Auch seine Stereoscopbilder sind von künstlerischer Schönheit und verdienen vollste Würdigung.

Marie Martin, Wien.

Hübsche Landschaftsstudien. Auch einige Gruppen, welche guten Eindruck machen und ganz gelungene Versuche von Genrebildern. Wir möchten der Dame raten, auf diesem dankbaren Gebiete weiter zu arbeiten, für welches sie viele Veranlagung zeigt.

Constantin Krzyzanowsky, Turbow.

Landschaftsstudien, Architecturen und Momentaufnamen während einer Ueberschwemmung, letztere Bilder höchst interessant.

A. Dementjeff, St. Petersburg.

Landschafts- und Porträtstudien, Momentaufnamen, Interieurs und Vergrösserungen die von der Tüchtigkeit und Vielseitigkeit dieses Amateurs Zeugniss geben.

Schlesische Gesellschaft von Freunden der Photographie. Breslau.

Von diesem jungen Vereine, welcher mit dem wiener Club der Amateur-Photographen lebhaft sympathisirt, liegen Arbeiten vor, welche der Tüchtigkeit und Strebsamkeit seiner Mitglieder ein glänzendes Zeugniss ausstellen. Es sind fast durchaus gute Bilder in dieser reichhaltigen Collection, und zeichnen sich besonders die verschiedenen Landschaftsstudien aus. Auch die Interieurs und Momentaufnamen sowie einige der Portraits sind äusserst lobenswert; ebenso die Aufnamen bei Magnesiumblitzlicht und die Vergrösserungen. Hervorheben wollen wir die Aufnamen der Herren Professor Dr. Neisser, C. C. Schirm und Dr. med. Viertel. Die Diminutiv-Landschaftsstudien und Gruppen-Aufnamen mit der Stirn'schen Camera (von Max Gaebel) verdienen gleichfalls Erwähnung; sie zeigen grosse Vertrautheit in der Anwendung dieses Apparats, mit dem zu arbeiten jedenfalls mehr Schwierigkeiten macht, als im Vergleich zu den Resultaten, die sich damit erzielen lassen, gerechtfertigt erscheint. Den Bedürfnissen jener, die sich mit derlei Spielzeug befassen wollen, dürfte gewiss Krügener's Taschenbuchcamera besser genügen.

Anton Einsle, Wien.

Stimmungsvolle Waldlandschaften, welche zeigen, dass auch bei uns in Landschaftsfache so manches geleistet wird was hinter den englischen Arbeiten nur wenig zurücksteht.

Bela von Valčič, Trient.

Sehr hübsche Ansichten von Südtirol.

Oscar van Zel von Arlon, Hermannstadt.

Momentaufnamen, — leider wieder Aristodrucke. Die Motive (aus der Schwimmschule und vom Eislaufplatze) glücklich gewält Anerkennenswerte Leistungen.

Oscar Balthasar, Luzern.

Strand- und Brandungsbilder von wirklich malerischer Wirkung. Derlei Sujets gehören überhaupt zu den dankbarsten und fallen unter den vielen Landschaften angenehm auf.

Friedrich Vellusig, Wien.

Brillante Aufnamen mit der Detectivcamera und Vergrösserungen mittelst Sciopticon, bei welchen jedoch zu viel Retouche in Anwendung gebracht wurde.

Stefan Brunner, Budapest.

Portraitstudien, die stark den Anfänger verraten und es nicht bedauern lassen, dass sie an ziemlich unauffälliger Stelle ihren Platz angewiesen erhielten. Warum auch sich für den Anfang just an so schwierige Aufgaben heranwagen?

Leopold Rosenberg, Wien.

Portraitstudien und Gruppen (?). Wir sehen da Portraits, welche allerdings Studien eigener Art sind, denn diesen Modellen fehlt — was berechtigter Weise gewöhnlich als Hauptsache betrachtet wurde — der Kopf. Wir glauben an ein spiritistisches Kunststück, allein bei genauerem Hinsehen entdecken wir auch, dass die Hände fehlen; leer und schlaff hängen die Ärmel herab, und wir erkennen, dass dies keine Portraits, sondern Aufnamen verschiedener Toiletten sind, die uns freilich ganz und gar keinen Masstab für die künstlerische Veranlagung des Ausstellers geben können. Wenn die Absicht vorlag durch Exposition dieser Bilder die Verwendbarkeit der Photographie für Zwecke der Bekleidungsindustrie zu documentiren, so hätte wol ein solches Bild genügt. Indess ist die ganze Collection an einer der weniger günstigen Wandflächen angebracht, so dass wir ihr den Platz nicht weiter streitig machen wollen.

Jost Muheim, Luzern.

Sehr hübsche Landschaftsstudien und Momentaufnamen.

Hans H. Mayer, Wien.

Gelungene Aufnamen mit Krügeners Taschenbuchcamera, und gute Vergrösserungen nach denselben. Es ist leider zu viel von derlei Miniaturbildern auf der Ausstellung zu sehen. Wir erachten es als eine Verkennung der künstlerischen Aufgaben des Amateurs, wenn man sich ausschliesslich mit diesen Spielereien befasst.

Paul Kortz, Wien.

Momentaufnamen mit Stirn's Geheimcamera. Recht hübsche Resultate. Doch müssen wir hier das vorhin Gesagte wiederholen.

Heinrich Eisner, Wien.

Schöne Landschaftsstudien.

Josef Fritsch, Bildhauer in Wien.

Wohlgelungene Aufnamen der vom Aussteller geschaffenen vorzüglichen Kunstwerke.

Carl Griebel, R. Conrads und Adolf Conrads, Sant Jago de Chili.

Sehr interessante Landschaftsstudien und Typen aus der Gegend von Sant Jago und Valparaiso.

August Ritter von Loehr, Wien.

Diverse Studien. Herr Ingenieur Mannlicher in verschiedenen Stellungen mit dem von ihm erfundenen Repetirgewehr. Technisch vollkommene, interessante Aufnamen.

Miss Clarisse Miles, Malmesbury.

Schöne Landschafts- und Thierstudien, welche von dem Talente der Dame Zeugniss ablegen.

Club der Amateurphotographen in Wien.

Die von der hohen Protectorin gestiftete Erzherzogin Maria-Theresia Medaille, und die klein und grosse Daguerre-Medaille des Club der Amateurphotographen, deren wirklich künstlerische Ausführung von Herrn Hofkammergraveur H. Jauner besorgt wurde.

II. Abteilung für wissenschaftliche Photographie.

Wenngleich eine Kritik der in dieser Abtheilung ausgestellten Arbeiten nicht unsere Sache sein kann, da bei den meisten von ihnen nur die Zwecke der wissenschaftlichen Forschung massgebend sind, wollen wir doch der Vollständigkeit halber auch sie der Reihe nach aufzählen. Vorher erwähnen wir nochmals, dass Herr August Ritter v. Loehr, welcher auch der Urhebeber der Aufname ist, welche wir nebenstehend reproduziren, besonders um das schwierige Arrangement dieser Ab-

teilung bemüht hat. Wir beginnen nun, abermals an der Handt des Catalogs, mit den hochinteressanten Arbeiten des Herrn

Dr. Meydenbauer, königlich preussischer Regierungs- und Baurat, Berlin.

Messbildaufnamen und Zeichnungen. Die Photogrammetrie ist eine der jüngsten und zugleich wichtigsten Wissenschaften; durch sie ist es möglich mittelst einiger von verschiedenen Entfernungen aus vorgenommener photographischer Aufnamen die Massverhältnisse von Gebäuden oder anderen Objecten zu bestimmen und nach diesen genaue Aufrisse und Grundrisse anzufertigen. Herr Dr. Meydenbauer



Wissenschaftliche Abteilung.

ist der bedeutendste und in seinen Erfolgen glücklichste Repräsentant dieser, von ihm auf eine so hohe Stufe gebrachten Wissenschaft und seine in dieser Ausstellung vorliegenden präzisen Arbeiten verdienen vollkommen das ungemeine Interesse, welches ihnen zugewandt wird

Dr. F. Stolze, Berlin.

Vergrösserungen auf selbstpräparirtem Bromsilberemulsionspapier, nach in den Jahren 1877 und 1878 in Persien angefertigten Aufnamen. Wir sehen hier 12 Blätter, die abgesehen von ihrem wol in erster Linie in Betracht zu ziehenden wissenschaftlic hem Werte, auch in künstlerischer Beziehung ausgezeichnet sind und deren technische

Ausführung durchaus vollkommen ist. Herr Dr. Stolze ist übrigens eine jener anerkannten Capacitäten, die keines Lobes mehr bedürfen und von denen es selbstverständlich ist, dass ihre Leistungen Aufsehen erregen.

Dr. Nicolaus von Konkoly, Ó Gyalla.

Instrumente für Himmels- und Spectralphotographie. Aufname einer Sonnenfinsterniss.

Die complizirten astrophysikalischen Instrumente, deren mechanischer Teil in der eigenen Werkstätte des Herrn Dr. v. Konkoly hergestellt wurde, können sämmtlich als höchst wertvoll für die Zwecke der Himmelsphotographie gelten und finden die Anerkennung aller Sachverständigen. Auch liegen alle von Dr. v. Konkoly herausgegebenen Publicationen vor.

Eugen von Gothard in Herény.

Vergrösserungen von photographischen Aufnamen verschiedener Gestirne. Negative von Spectralaufnamen, hergestellt mittelst eines selbstgebauten Spectographen. Apparate für Himmels- und Spectral-Photographie. Elektrische Funkenbilder. Durchwegs Objecte, deren eminent wissenschaftliche Bedeutung nicht angezweifelt werden kann und gleichfalls grösstes Interesse erregen.

Edward C. Pickering, Cambridge.

Diapositive und Bilder nach astronomischen Aufnamen. Diese Leistungen entsprechen sämmtlich dem ausgezeichneten Rufe des Ausstellers, welcher dem berühmten Harvard-Observatorium in Cambridge als Director vorsteht.

Rudolf Spitaler, Wien.

Photographien astronomischer Apparate und astronomische Aufnamen, von denen die stark vergrösserten Mondbilder besonderes Interesse erregen. Eines derselben bringen wir nebenstehend zur Anschauung

Professor Dr. Hermann Cohn, Breslau.

Photographien von gesunden und kranken Augen und von lebenden Sehnerven. Äusserst instructive Abbildungen, welche auch dem Laien interessant erscheinen müssen. Es wäre sehr wünschenswert, dass die Photographie in ausgedehnterem Masse der medizinischen Forschung dienstbar gemacht und dem Laien Einblick in die gewonnenen Resultate gewährt würde.

Albert Londe, Paris.

Medicinische Aufnamen aus der pariser Salpêtrière. Mikrophotographische Aufnamen eines Bacillus mesentericus und vom Querschnitt des Rückenmarks. Das meiste Interesse gebührt unter diesen Bildern jenen aus der Salpêtrière. Es sind dies Serien rasch aufeinanderfolgender Aufnamen hysterischer und hypnotisirter Personen.

Die, während der Hypnose durch electrische Reizungen veranlassten Muskelbewegungen und der in Folge dessen wechselnde Gesichtsausdruck sind hier festgehalten und dienen dem ärztlichen Studium als ausgezeichnete Behelfe.



Mondaufname.

Anton Einsle und Sohn, Wien.

Mikrophotographien: Diatomeen, entomologische histologische und Pflanzenpräparate. Besonders schöne Arbeiten.

Laicus in Berg.

Microphotographien. Gleichfalls sehr sorgfältige Arbeiten, die besonders in Anbetracht der geringen Behelfe, mit denen sie hergestellt sind, Anerkennung verdienen.

Gustav Engel, Wien.

Ein vom Aussteller selbst ohne Beihilfe eines Fachmannes angefertigter Apparat für Personen- und Landschaftsaufnamen sammt Momentverschluss und Doppelcassetten; ferners ein gleichfalls selbstgefertigter zusammenlegbarer Taschen-Momentapparat eigenen Systems Diese beiden wirklich praktischen Apparate erfüllen ihren Zweck ganz vorzüglich, wie die hübschen Landschafts- und Momentaufnamen beweisen, die mit denselben angefertigt wurden.

Andrew Pringle, Bexley Heath.

Mikrophotographien, uud zwar Diatomaceen, physiologische und mikro-organische Präparate. Arbeiten, auf die wir ganz besonders aufmerksam machen.

Professor Dr. Giorgio Roster, Florenz.

Mikrophotographien, gleichfalls zu den hervorragenden Leistungen zählend.

Club der Amateurphotographen, Wien.

Interessante wissenschaftliche Aufnamen von Hofrath Dr. Th. Stein in Frankfurt (aus der Sammlung des Clubs).

Gottlieb Marktanner, Wien.

Mikrophotographische Momentaufname eines lebenden freischwimmenden Simocephalus 80fache Vergrösserung.

P. Berliner, cand. med., Breslau.

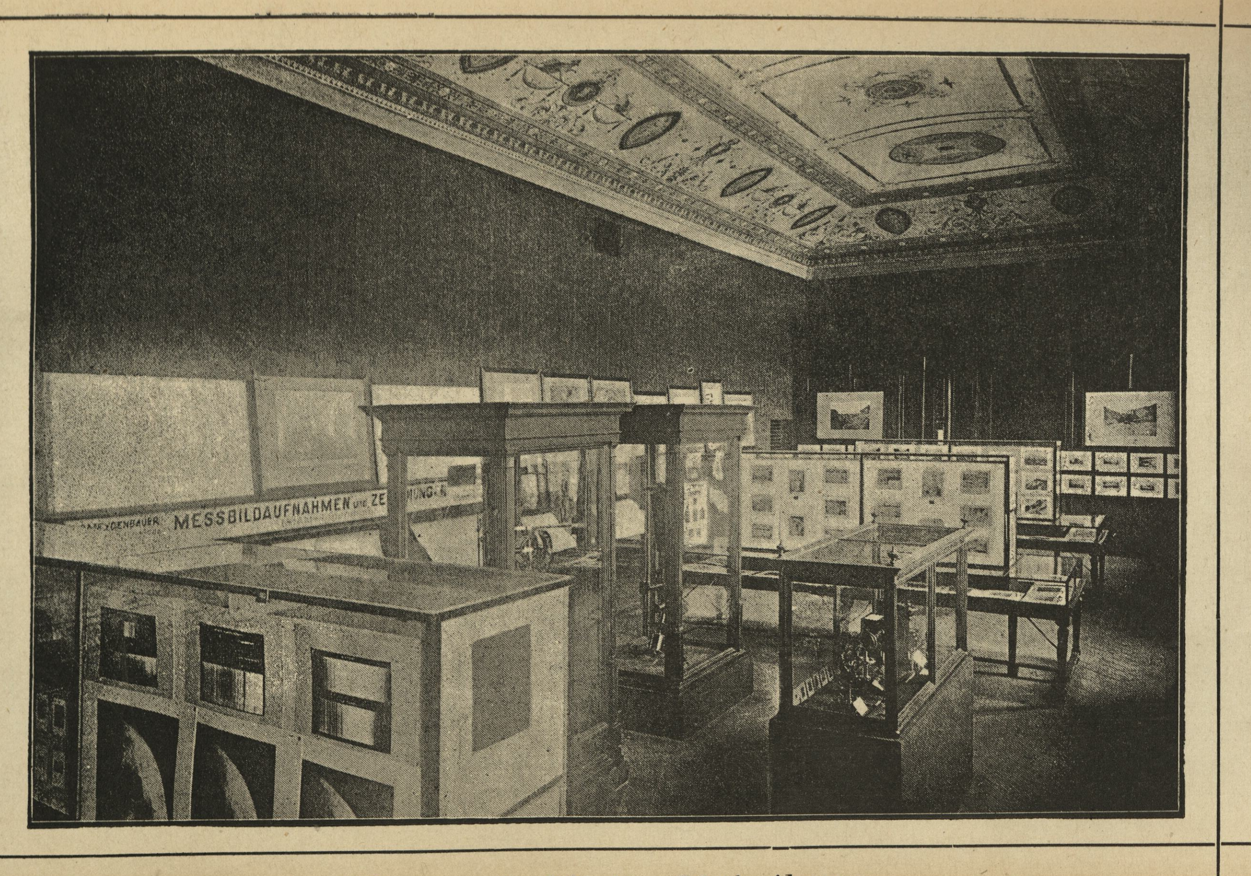
Mikrophotographien und Aufnamen aus dem Allerheiligen-Hospitale, Abteilung für Geisteskranke. Die letzteren Arbeiten von grossem Interesse für den Psychiatriker. Sie zeigen Personen, bei welchen durch Miene und Gesten die Eigenart ihres Wahnsinnes zum Ausdruck kommt.

Dr. Federico Mallmann, Wien.

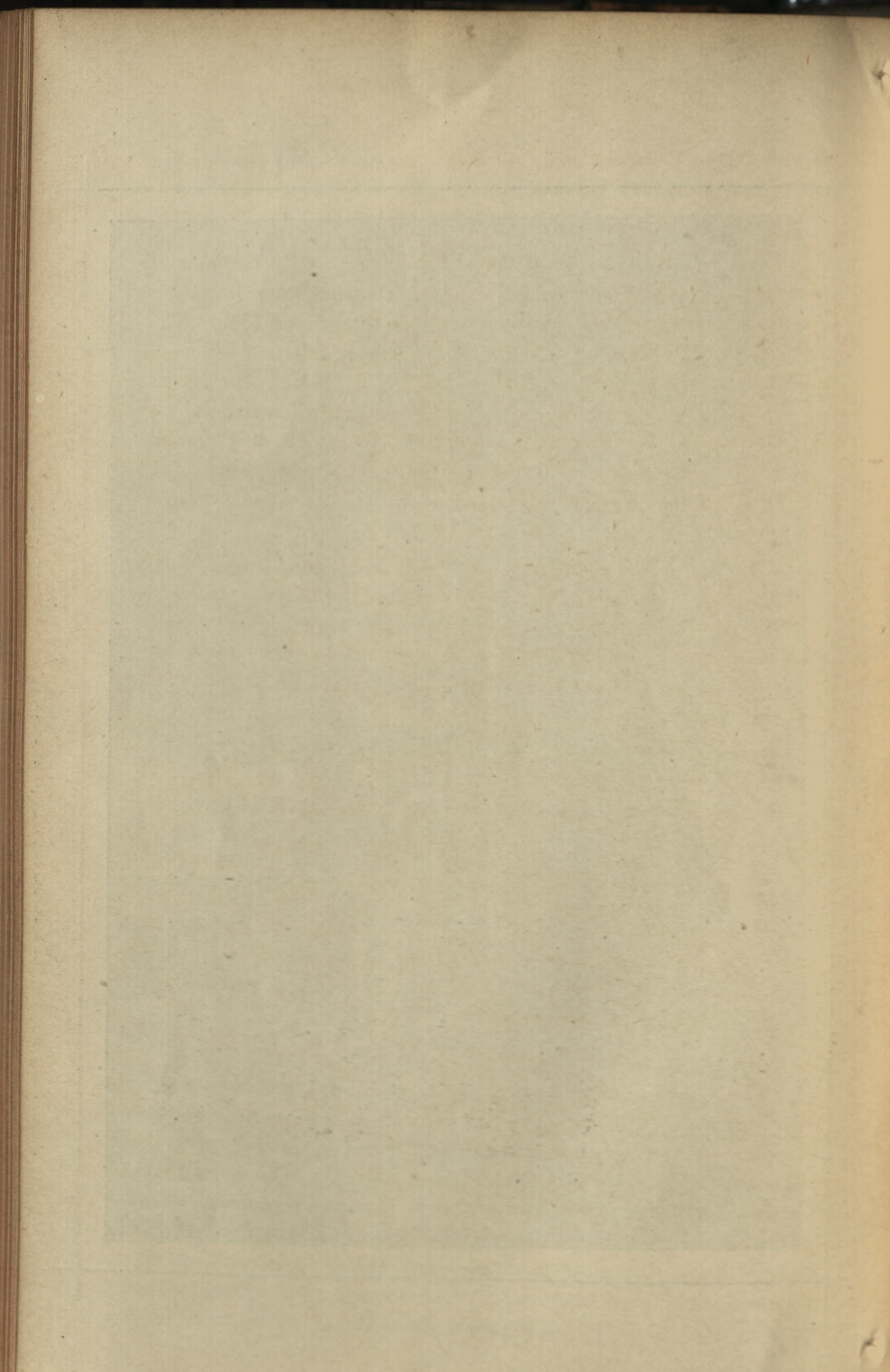
Vergleichende Farbtafel-Aufnamen. Sehr interessante Versuche mit verschiedenen Sensibilisatoren.

Professor Mach in Prag, Professoren Salcher und Riegler in Fiume.

Momentphotographien von Projectilen im Fluge sammt der Luftwelle. Eine der vielbewundertsten Leistungen, welche dem Laien geradezu imponirt. Diese Aufnamen geschahen in einem dunklen Raume, indem das abgeschossene Projectil in dem Augenblicke, da es an dem geöffneten Objective vorbeiflog, gleichzeitig die Entladung



Wissenschaftliche Abtheilung.



eines electrischen Funkens bewirkte, der es beleuchtete. Die Resultate solcher Aufnamen sind jedenfalls für den Physiker von grossem Werte.

Emil Brugsch Bey, Cairo.

Eine Collection von 30 Aufnamen aus Egypten, von denen die interessantesten wohl jene der Königsmumien sein dürften. Längst verstorbene Majestäten und Prinzen, über deren irdische Hüllen Jahrtausende hinweggegangen, haben es sich gefallen lassen müssen ihre verschrumpften Physiognomien, die so gar nichts königliches an sich haben und Niemandem mehr Respect einflössen, en profil und en face aufnemen zu lassen. Auch die übrigen Bilder teils Landschaften, Pyramiden, Monumente, teils Interieurs sind durchaus sehenswert.

Richard Freiherr Basso von Gödel-Lanoy, Wien.

Photographische Aufnamen während der gemeinsamen Polarforschung der Graf Wilczek'schen Expedition 1882/83. Ebenfalls hochinteressante Bilder, bei welchen besonders zu bedenken ist, unter welchen schwierigen Umständen sie aufgenommen. Ein grosser Teil der Aufnamen verdient, auch vom künstlerischen Standpunkte aus betrachtet, volles Lob.

Otto Bendorf, Georg Niemann, Felix von Luschau und Wilhelm Burger, Wien.

Photographische Aufnamen aus dem südwestlichen Kleinasien, gelegentlich der archäologischen Untersuchungsreise von März bis Juli 1881 im Auftrage des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

Bilder welche schon vermöge ihrer wunderbaren Sujets grossen Eindruck machen würden und durch ihre technische Vollkommenheit und künstlerische Auffassung nur desto wertvoller sind.

Hofrath Dr. Friedrich Simony und Dr. Oscar Simony, Wien.

Aufnamen aus dem Dachsteingebiete.

Eine grosse Collection (45 Stück) Alpenlandschaften, welche einer Sammlung von 200 Aufnamen entnommen wurden, die bestimmt sind, das Illustrationsmaterial für die bereits im Druck befindliche grosse Monographie: »Das Dachsteingebiet« von Dr. Friedrich Simony zu liefern. Die Bilder sind von so vollkommener Schönheit, dass sie ebensogut hätten in der Kunstabtheilung untergebracht werden können, obwol sie jedenfalls unter den wissenschaftlichen Expositionen besser auffallen.

A. Waterhouse, Calcutta.

Heliogravuren, Lichtdrucke und Photo-Elektrotypien aus der Survey of India Offices, Calcutta. Sehr schöne Arbeiten, welche von vielem Fleisse zeugen.

Dr. Heinrich Kowalski, Wien.

Photogramme von Micro-Organismen, nach eigenen Präparaten des Ausstellers ausgeführt. Dem rastlosen Eifer mehrerer berufener ärztlicher Capacitäten ist es gelungen als Ursache vieler Infektionskrankheiten einen Mikro-Organismus aufzufinden. Diese wichtige Entdeckung, welche uns über das eigentliche Wesen jener Krankheiten unterrichtet, führte zu einer grossen Reihe von hochinteressanten Versuchen bei welchen der Photographie eine bedeutende Rolle zufällt. Herr Dr. Kowalsky, welcher auf diesem Gebiete äusserst thätig ist, bringt hier einige Resultate seiner wichtigen Forschungen zur Ausstellung. Obwol man erst im letzten Augenblicke an ihn mit dem Ersuchen herantrat sich an der Exposition zu beteiligen, stellte er doch ein so reiches und wertvolles Materiale zur Verfügung, dass ihm hiefür der wärmste Dank gebührt. Es ist nur zu bedauern, dass Herr Dr. Kowalsky in seinen Untersuchungen nicht ausreichender von der Regierung unterstützt wird und das bacteriologische Laboratorium des k. k. Militair-Sanitäts-Comités ihm nur geringe Mittel zur Verfügung stellt, welche hinter jenen manches Privatmannes zurückbleiben. Herr Dr. Kowalsky hatte die Freundlichkeit einen längeren Originalartikel über den medizinal-wissenschaftlichen Theil der Ausstellung für die Photographische Rundschau in Aussicht zu stellen, worauf wir unsere Leser hiermit vorbereiten.

M. Nadar. Paris.

Eine Reihe von Aufnamen des 100jährigen Chemikers Chevreuil. Der äusserst lebhafte Greis wurde während eines Dialogs rasch nach einander aufgenommen und lässt sich aus seinen ausdrucksvollen Mienen und Geberden beinahe auf den Sinn der Unterredung schliessen. Da gleichzeitig mit den photographischen Aufnamen eine stenographische Aufname der Unterredung erfolgte, sind unter die betreffenden Bilder die einzelnen Stellen des Dialogs gedruckt worden. Diese Collection ist eine der interessantesten in der Ausstellung.

Baron Brenner Felsach. Gainfarn.

Eine grosse Collection Photographien aus Indien, China, Japan etc. Es sind Volkstypen, Architecturen, Landschaftsaufnamen und Gruppenbilder, welche alle von hohem Interesse für die Völkerkunde sind. — Diese Bilder langten erst nach Eröffnung der Ausstellung ein und

mussten daher, da in der wissenschaftlichen Abteilung kein Platz war, in der Kunstabteilung untergebracht werden.

Wir kommen nun zur

III. Abtheilung, für Fach-Photographen.

Es haben hier ausgestellt:

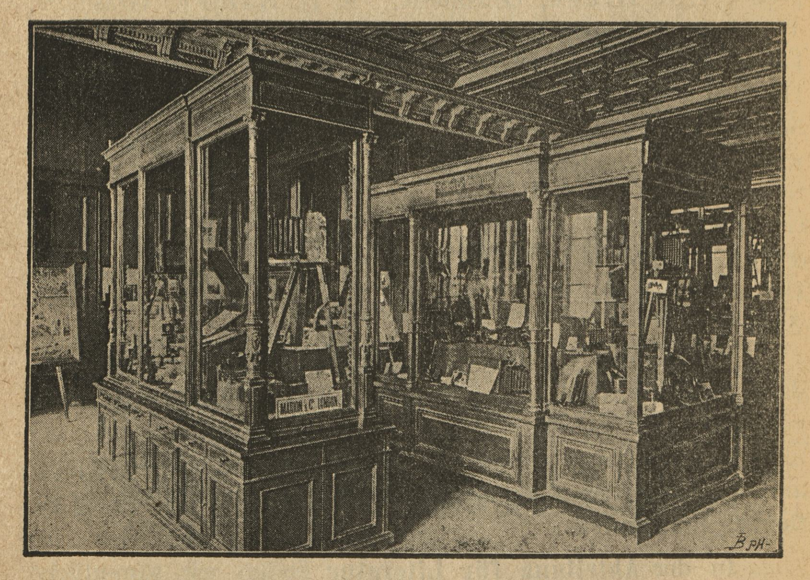
Mr. und Mrs. W. J. Anckorn, Arbroath. Friese Green London. H. L. Field, West-Brighton. R. H. Lord, Liverpool. T. A. Green, Grasmere. E. H. Baldry, Grasmere. William Joseph Byrne, Richmond. Adam Diston, Leven, Fife. Alexander Drains, Brüssel. J. P. Gibson, Hexham. David Hedges, Lytham. William Parry, South-Shields H. P. Robinson, Tunbridge, Wells. Ein wunderbares Combinationsbild. Frank Sutcliffe, Whitby. Symonds & Comp., Portsmouth. Edoardo Tellini, Udine. Georg Washington Wilson & Comp. Aberdeen. Werner & Son, Dublin. G. West & Son, Southsea. W. W. Winter, Derby (besonders hervorzuheben). Charles E. Wyrall, Aldershot.

Wir wollen auf deren Leistungen nicht näher eingehen, da es sich für uns nur darum handelte, die ausgestellten Arbeiten von Amateuren einer Besprechung zu unterziehen. Es genüge zu sagen, dass sämmtliche Bilder dieser Fachphotographen auf der Höhe der Vollendung stehen und allgemeines, ungetheiltes Lob ernteten.

In der **Abteilung für Literatur** finden wir sämmtliche photographische Publicationen, welche bei den bekannten rührigen Verlagshandlungen von Wilhelm Knapp in Halle a. S., Ed. Liesegang in Düsseldorf und der Scovill Manufacturing Company in New-York erschienen sind. — In der **Abteilung für photographische Apparate und Hilfsmittel** fallen besonders auf die Expositionen der Firmen V. Angerer, A. Goldmann, Heinrich Nowak, Chr. Harbers, S. Bondy, L. Türkel, Marion u. Comp., Paul Leinert, R. Lechner, C. Fritsch, C. P. Görz, Jul. Mayer und H. W. Adler.

Victor Angerer stellt eine grosse Anzahl von zumeist von Kunden eingesandten Negativen aus, zu welchen Trockenplatten seiner eigenen Fabrikation verwendet wurden. Wir sehen hier Platten bis zur Grösse eines Quadratmeters, die sämmtlich den sprechendsten Beleg für die Vorzüglichkeit der Angerer'schen Fabrikate abgeben

Vorzüglich sind es die auf orthochromatische Platten hergestellten Aufnamen, die durch ihre Brillanz, Weicheit und völlige Durcharbeitung wirken. Natürlich erfreuen sich die Platten dieser Firma eines grossen Absatzes und sind vielleicht die Hälfte aller in dieser Ausstellung von österreichischen Amateuren zur Vorlage gebrachten Aufnamen auf Angererplatten gemacht worden, so dass dieselben zufolge deren Vorzüglichkeit wol auch ihren Anteil an den damit erzielten schönen Relstaten haben dürften.



Abteilung für photographische Apparate.

Die reichhaltige Exposition der Firma Goldmann weisst eine grosse Anzal der verschiedenen Apparate auf, von denen wir nur auf die neuverbesserte Detectivcamera aufmerksam machen wollen, welche zugleich als kleiner Reiseapparat für Moment- und Dauer-Aufnamen verwendet werden kann. Es ist übrigens überflüssig die Erzeugnisse dieser Firma hervorzuheben, da das bedeutende Renommé, welches sie am Continent besitzt, genügend für dieselbe spricht. Wir führen hier nur an, dass Herr Goldmann bereits bei den hervorragendsten Ausstellungen erste Preise davontrug, und unter anderm im Jahre 1873 durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes ausgezeichnet wurde. Erwähnung verdient auch die grosse Collection von Français-Objektiven, welche gleichfalls von der Firma Goldmann ausgestellt wurden.

H. Nowak brachte alle seine Hilfsapparate und Utensilien, darunter sehr praktische Platten-Auswässerungsgestelle, Plattenaufbewahrungskästen, Blechtassen, Dunkelzimmerlaternen verschiedener Systeme etc. etc. zur Ausstellung. Die Erzeugnisse dieser Firma zeichnen sich durch grosse Solidität und Eleganz aus und verdienen die beste Empfehlung.

L. Türkel stellt ein ganzes Lager photographischer Bedarfsartikel, darunter viele Neuigkeiten, aus. Hervorheben wollen wir seine sorgfältig gearbeiteten, elegant lithographirten Cartons, Passepartouts und die neuen hochfeinen Amateuralbums, deren einzelne Blätter durch Schrauben festgehalten und je nach Wunsch aus der Umhüllung herausgenommen umgewechselt oder durch andere ersetzt werden können, ferners die monochromatische Dunkelzimmerlampe.

Chr. Harbers, Leipzig, stellte sich mit Vergrösserungsapparaten, Entwicklungsgestellen, Dunkelzimmerlaternen, einem Objectivverschluss (Modell Paris), welcher zu den ausgezeichnetsten Neuheiten gehört, Kühn's Cameranivelleur, und noch vielen anderen Novitäten ein. Die äusserst thätige Firma ist stets bemüht Neues auf den Markt zu bringen und verdient für dieses Bestreben die beste Anerkennung.

S. Bondy. Gleichfalls eine grosse Sammlung ihrer hervorragendsten Handelsartikel, worunter Albuminpapiere, schöne Cartons in allen Grössen, Glacirapparate und die berühmten Beernaert-Trockenplatten, deren Empfindlichkeit von keinem andern Präparat übertroffen wird.

Paul Leinert, Dresden. Stellte seine äusserst praktischen Reise-Dunkelkammern aus, welche in einem Koffer untergebracht werden, ferners Reiseausrüstungen, Apparate, Cartons u. s. w. alles sehr exakt und fein ausgeführt.

H. W. Adler, Wien. Photographische Apparate und Zugehör, Scioptikons, Vergrösserungsapparate in eleganter Ausstattung.

Carl Fritsch bringt seine ausgezeichneten Objective und einige Stereoskop-Apparate zur Ansicht, mit welchem, ähnlich wie mit den Detectivcameras, ohne Stativ Aufnamen gemacht werden.

J. Wanaus hat ebenfalls die Ausstellung sehr reichlich mit ausgezeichneten Apparaten beschickt und fällt an denselben die präcise Ausführung und zweckmässige Einrichtung auf.

C. P. Görz, Berlin, stellte seinen Moment-Detectivapparat »Velox« sammt mehreren mit demselben gemachten Aufnamen aus. Dieser Apparat, welcher bei verhältnissmässig grösster Billigkeit eine Menge Vorzüge in sich vereinigt, fand allseitige Anerkennung.

Julius Mayer, London legte seinen patentirten äusserst praktischen Magnesium-Beleuchtungsapparat vor. Derselbe ermöglicht die gleichzeitige gefahrlose Entzündung beliebiger Quantitäten Magnesiumpulvers von verschiedenen Stellen aus, so dass die Beleuchtung ganz nach Erforderniss angeordnet werden kann. Von dem Pulver geht nichts unverbrannt verloren und es entwickelt sich kein Rauch. Der Preis ist ein äusserst mässiger.

Carl Lucke, Stettin Grünhof. Äusserst praktische Stativfeststeller verschiedener Construction. Brillante Neuheit. (Vertretung für Österreich Ch. Scolik, Wien VIII, Piaristengasse 48.)

R. Lechner stellt gleichfalls eine Sammlung von Apparaten aus, sammt vielen damit aufgenommenen Bildern. Momentverschlüsse diverser Systeme, Camerahalter, Reiseausrüstungen etc., sowie auch eine grosse Anzahl von Objectiven der Firma Dallmayer, Suter und Steinheil. Sehr interessant sind die zur Verdeutlichung der Linsenerzeugung zur Anschauung gebrachten Entwicklungsstadien des Schliffes einer Linsencombination, (vom Glasfragment bis zur Ramulirung und dem Feinschlift, welcher der Politur vorangeht, ein Linsenpaar in geschliffenem Zustande und endlich ein zusammengekittetes Linsenpaar). Sehenswert ist auch die Zeiss'sche microphotographische Camera.

Marion & Comp. in London, welche Firma gleichfalls auch bei uns rühmlichst bekannt ist, hat Negativ-Muster von Trockenplatten, Transparentbilder, Cameras, Cassetten, Stative, Momentverschlüsse, Dunkelkammerlampen, Auswässerungsapparate, Copier-Rahmen, Satinirmaschinen und Retouchirpulte, alles von bester Qualität zur Ausstellung gebracht, worunter wir viel Neues finden.

Von ferneren Ausstellern seien genannt:

Ed. V. Boissonas, Genf. Eisenschimel & Wachtl, Wien. Haake & Albers, Frankfurt a. M. Charles Hofmans, Brüssel. H. A. Hyatt, St. Louis, Amerika. J. Limbach, Wien. Oswald Moh, Görlitz. Theodor Santrucek, Znaim. C. A. Steinheils Söhne, München. E. Suter, Basel, Schweiz. Bernhard Wachtl, Wien. Carl Zeiss, Jena.

* * *

So hätten wir denn hiemit in grossen Zügen ein Bild dieser schönen Ausstellung gegeben, welche in ihrer Art die erste auf dem Continente ist und nichtsdestoweniger alle auf sie gesetzten Hoffnungen glänzend erfüllt hat. Vor allem müssen

die bedeutenden Vorteile in Betracht gezogen werden, welche durch sie der Amateurphotographie erwachsen. Sie gab uns Gelegenheit zu sehen, in welchem Verhältnisse die Leistungen der Österreicher zu jenen der fremdländischen Amateure stehen, und hat uns, da dieser Vergleich über alles Erwarten günstig ausfiel, mit erhöhter Zuversicht erfüllt. Sie zeigte uns ferner, welch lebhaftes Interesse die Gebildeten aller Stände an der Amateurphotographie nehmen und hat derselben sicherlich eine grosse Zahl neuer Anhänger zugeführt. Sie bewies dem Publicum die Verwendbarkeit der Photographie für wissenschaftliche, militärische, künstlerische und industrielle Zwecke und bildete, — was jedenfalls ihr Hauptverdienst ist — eine ausgezeichnete Quelle der Belehrung für alle Photographen. Die glänzende Reihe vorzüglicher Beispiele, welche sie uns vorführte, vor allem die künstlerischen Arbeiten auf dem Gebiete der Landschafts- und Genre-Photographie boten ein unschätzbares Studienmateriale, und einer der ersten wiener Fachphotographen hat in einer Plenarversammlung seinen Collegen den Rath ertheilt, es nicht zu versäumen, sich diese musterhafte Exposition anzusehen, da Jedermann an derselben lernen könne. Ein schöneres Zeugniss können wir uns nicht wünschen, denn dieses bestätigt die Voraussagung, dass das Amateurwesen einer grossen Zukunft entgegengeht und berufen ist, die vornehmste Stütze der Photographie zu werden. Dieses hohe Ziel zu erreichen, wollen wir Alle nach wie vor unsere besten Kräfte einsetzen und uns der Hoffnung hingeben, dass unsere späteren Erfolge nicht hinter jenen zurückstehen möchten, welche wir mit der diesjährigen Ausstellung errungen.

Bericht der Jury über die Prämiirungen

bei der aus Anlass des vierzigjährigen Regierungs-Jubiläums Sr. kaiser-königl.-apostolischen Majestät des Kaisers

Franz Josef I.

veranstalteten unter dem hohen Protectorate Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin

Maria Theresia

stehenden, internationalen Ausstellung im k. k. Museum für Kunst und Industrie, von Amateur-Photographien, Photographien von Berufs-Photographen, photographischen Apparaten und Hilfsmitteln, sowie Fachliteratur, vom 1. October bis 4. November 1888.

Hors Concours

Ihre kaiserliche Hoheit Erzherzogin Maria Theresia 1. *)
Seine kaiserliche Hoheit Erzherzog Otto 2
Seine kaiserliche Hoheit Erzherzog Ferdinand IV, Grossherzog von Toscana.
Seine kaiserliche Hoheit Erzherzog Leopold Toscana.
Seine königliche Hoheit Herzog von Braganza 3.
Seine königliche Hoheit Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha 3a.

Die Mitglieder der Jury.

Wilhelm Burger 213.
Alfred Freiherr v. Liebieg 55,
August Ritter v. Loehr 185.
Dr. Federico Mallmann 77, 209
Carl Srna 53

Über speciellen Wunsch wurden der Beurteilung nicht unterzogen:

Angerer Victor in Wien 249.
Club der Amateur-Photographen in Wien, 187, 204.
Marion & Co. in London 267.
Schiendl Carl in Wien 106.
Steinheil's C. A. Söhne in München 271.
Zeiss Carl in Jena 275.

Grosse Vermeil-(Maria-Theresia)-Medaille.

Speziell für die Verleihung der von der hohen Protectorin gestifteten „Maria-Theresien-Medaille“ wurden vorgeschlagen die Herren:

Mach, Professor in Prag, Salcher & Riegler in Fiume.
für die ingeniöse Combination zur photographischen Aufname von Projectilen im Fluge 210.

Meydenbauer, Dr., k. preuss. Regierungs- und Baurath in Berlin,
für Messbildaufnamen 188.

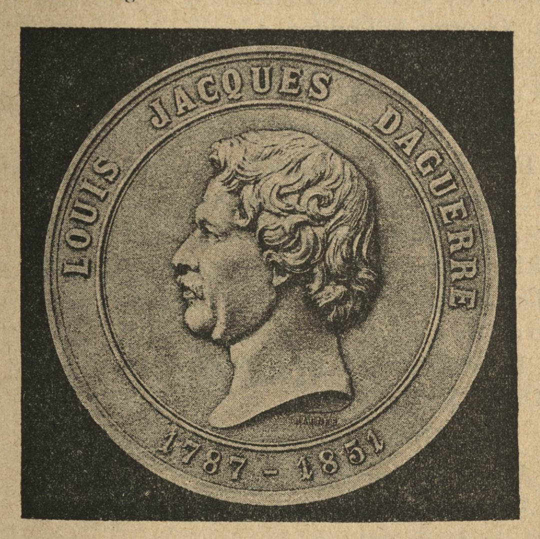
Scolik, Charles, Technischer Beirath des Club der Amateurphotographen und Photograph in Wien,
für vielseitige und verdienstvolle Arbeiten auf dem Gebiete der Photographie 43.

---

*) Die Zahlen neben den Namen bedeuten die Catalognummer.

Grosse Vermeil-(Daguerre)-Medaille.

Sella, Vittorio, in Biella,
für ausgezeichnete Gebirgsaufnamen 25.



Tolley, Harry, in Nottingham,
für künstlerisch- und technisch-vollendete in Platindruck ausgeführte Landschafts-Aufnamen 6.



Dem Fachphotographen Robinson, H. P. in Turnbridge, Wells.
für seine künstlerischen Combinationsbilder 233.

Kleine Vermeil-(Daguerre)-Medaille.

a) Den Amateur-Photographen, Herren

David, Ludwig, k. k. Oberlieutenant in Stanislau 46.
Davison, George in London 4.
Eszterházy, Graf Michael in Schloss Lanschütz 13.
Hiller, Carl in Wien 32.
Stevens, Henry in Addlestone 54.

b) Für wissenschaftliche Photographie.

Gothard, Eugen v, Herény 84, 191.
Konkoly, Dr. Nicolaus v., in Ó-Gyalla 130, 190.
Kowalski, Dr. Heinrich, Regimentsarzt in Wien 218a.
Londe, Dr. Albert in Paris 34, 117, 195.
Pickering, Edward C. in Cambridge 192.
Simony, Dr. Friedrich, k. k. Hofrath u. Dr. Oscar in Wien 214.
Stolze, Dr. F. in Berlin 189.

c) Den Fach-Photographen

Diston, Adam, in Leven fife 227.
Drains, Alexander in Brüssel 228.
Nadar, M. in Paris 231.
Winter, W. W. in Derby 240.

Grosse silberne (Daguerre)-Medaille.

a) Für Amateur-Photographien.

Bankart, Georg in Leicester 36.
Boston Camera Club in Boston 73.
Brenner-Felsach, Baron in Gainfarn b. Vöslau 159.
Chotek, Carl, Graf, in Gr. Priesen 19.
Dresser, Arthur R., in Springfield 5.
Eszterházy, Carl Graf in Sz. Abrahám, Ungarn 33
Hirst, Thomas Julius, in Huddenfield 26.
Hodgson, Susan in Alderley 135.
Lange, Paul, in Liverpool 20.
Liechtenstein, Heinrich Fürst, in Wien 15.
Lunden, Alberic in Antwerpen 14.
Silberhuber, A., in Wien 38.
Société d'excursions des Amateurs de Photographie à Paris 109—128.
Stieglitz, Alfred, in New-York 52
Strakosch, Dr. Julius in Hohenau 57.
Wellington, J. B. B., in London 11.
Wilkinson, jr. Benjamin Guy, in London 65.

b) Für wissenschaftliche Photographie.

Basso v. Gödel Lanoy, Richard, Freiherr v., in Wien 212.
Brugsch Bey, Emil, in Cairo 211.
Cohn, Professor Dr. Hermann, in Breslau 194.
Pringle, Andrew, in Bexley Heath 201.
Spitaler, Rudolf, in Wien 193.

c) Für Fach-Photographen.

Byrne, William Josef, in Richmond 226.
Green, T. H., in Grasmere 224.
Lugardon, Albert, in Genf 222.
Sutcliffe, Frank, in Whitby 234.
Werner & Son in Dublin 238.
West G. & Son in Southsea 239.

d. Für photographische Objective, Apparate etc.

Français, E, in Paris 253.
Goldmann, A., in Wien 256.
Lechners, R., Photographische Manufactur in Wien 262.
Suter, E., in Basel 272.
Wanaus, Josef in Wien.

Die gestiftete Medaille des „Amateur-Photographer“ in Silber.

Staudenheim, Ferdinand Ritter v., in Feldkirchen,
für die vollständige Ausarbeitung seiner Bilder 39.

Kleine silberne Daguerre-Medaille.

n) Für Amateur-Photographien.

Aloisi, Augusto, Major in Vicenza 18.
Banks, W. H., in Kington 16.
Boissonnas, Ed. V., in Genf 62, 250.
Bissingen, Graf v., in Wien.
Brüst-Lisitzin, Staatsrath in Sosnowitz, Russland 9.
Campo, Otton, in Brüssel 27.
Colard, Hector, in Brüssel 28.
Engel, Gustav, in Wien 182.
Harding, Martin P., in Shrewsbury 50.
Hämmerle, Victor, in Dornbirn 94.
Hermann, Emil, Linienschiffslieutenant.
Hougthon, H. I., in New-Brighton 76.
Loredana da Porto-Bonin, Gräfin in Vicenza 22.
Maisto, Baron Alfonso in Neapel 29.

Nott, W. Fortune, Major in London 24.
Rainger, Gustav in London 7.
Ratibor, Erbprinz v., auf Schloss Rauden, Dr. Schlesien 37.
Ruffo. Antonio, Herzog v. Artalia in Rom 23.
Silberer, Victor u. Max Putz, in Wien 169.
Wilczek, Comtesse Lucietta, in Wien 56.
Wood, Georg W., in Philadelphia 12
Zichy-Odescalchi-Vedröd, Gräfin Josef 31.
Zichy-Wimpffen, Gräfin August 30.

b. Für wissenschaftliche Photographie.

Einsle, Anton & Sohn, in Wien 197.
Luschan, Felix von, in Wien 213.
Marktanner, Gottlieb, in Wien, 152, 205.
Roster, Professor Dr. Giorgio in Florenz 132, 202.
Waterhouse, A., Oberstlieutenant in Calcutta 215.

c) Für Fach-Photographen.

Baldry, E. H., in Grasmere 225.
Hedges, David, in Lytham 230.
Symonds & Co., in Portsmouth 235.
Washington, Georg Wilson & Co. in Aberdeen 227.

Grosse broncene Daguerre-Medaille.

a) Für Amateur-Photographien.

Boschan, Carl Ritter v., in Wien 41.
Brownigg, J. M., in Guildford 80.
Colb, Cyrill S., in Hughendon 81.
Dubois, Fernand in Nantes 74.
Einsle, Anton, in Wien 197.
Gilsa, Freiherr von u. zu, in Kassel 136.
Griebel, Carl, R. Conrads und Adolf Conrads, Santjago de Chili 183.
Houston, S., (Chamberlain) in Dresden 60.
Hofmann, Dr. Julius, in Wien 88.
Jouravleff, A. A., in St. Petersburg 10.
Kenworthy, John Win Ashton under-Lyne 83.
Klein, Friedrich Freiherr v., in Wien 133.
Kneusel-Herdliczka, Arnold v., k. k. Rittmeister, in Wien 59.
Krzyzanowsky, Constantin, in Turbow 143.
Miles, Miss Clarisse, in Malmesburg 186.

Primoli, Bonaparte Graf Luigi, in Rom 68.
Primoli, Bonaparte Graf Guiseppe, in Rom 67.
Rocchi, Carlo, in Rom 69.
Sack, Ed., in München 131.
Schlesiche Gesellschaft von Freunden der Photographie in Breslau 145—150.
Sermoneta, Herzogin v., in Rom 66.
Tagliaferro, A. G., in Malta 44.
Toth, Victor, in Wien 139.
Vellusig, Friederich, in Wien 165.
Winkelbauer, Carl in Wien 58.

b) Für wissenschaftliche Photographie.

Bastelberger, Dr., in Eichberg 198.

c) Für Fach-Photographen.

Anckorn, Mr. u. Ms. W. J., in Arbroath 219.
Friese-Green, in London 220.
Gibson, J. P., in Hexham 229.
Lord, R. H., in Liverpool 223.
Parry, William in South Shields 232.
Wyrall, Charles E., in Adershot 241.

d) Für photographische Apparate etc.

Adler, H. W. u. Comp. in Wien 248.
Eisenschimel & Wachtl in Wien 252.
Fritsch, Carl, in Wien, 254.
Harbers, Chr., in Leipzig 258.
Hofmans, Charles, in Brüssel 260.
Mayer, Julius, in Breslau 266.
Nowak, Heinrich, in Wien. 269.

e) Für photographische Publicationen (Verlag).

Knapp, Wilhelm, in Halle a. S. 243.
Liesegang, Eduard, 244.
Martelli, Augusto, in Rom 245.
Scovill, Manufacturing Compagny in New-York 247.

Die gestiftete Medaille des „Amateur-Photographer“ in Bronce.

Siebenlist, Franz & K. Mössl in Wien, für selbstgefertigte Apparate und selbstvollendete Bilder 89.

Kleine broncene Daguerre-Medaille.

a) Für Amateur-Photographen.

Abeles, Otto, in Wien 87.
Balthasar, Oscar in Luzern 162.
Bennicelli, Graf Augusto in Rom 71.
Brandis, Graf Carl, in Baden 108.
Bohus, Ladislaus von, in Vilagos 64.
Colon, H., in Antwerpen 35.
Dementjeff, P., in St. Petersburg 144.
Eisner, Heinrich, in Wien 176.
Hering, Carl, in Goisern 104.
Lambert, J. C., in Cambridge 21.
Liedermann, Josef, in Munckacz 175.
Manfredonio, Raphael, in Lucero 72.
Mancher, Frank, in Toronto (Canada) 51.
Martin, Maria, in Wien 140.
Mantz, Balduin von, in Genf (Pucho) 134.
Mniszech, Leon Graf Vandelin, in Paris 17.
Muheim, Jost, in Luzern 170.
Schleussner, H., in Antwerpen 48.
Schuster, Dr., Rudolf, in Wien 92.
Stockert, Robert, Ritter von, in Wien 90.
Selb, Victor, in Antwerpen 42.
Schwarz, Rudolf, in Prag 61.
Thun, Graf Carl, in Salzburg 129.
Van Zel, von Arlon, Oscar, in Hermannstadt 161.
Vermeesch-Adet, in Dixmude 47.
Wagner, Adolf, in Wien 82.
Williams, Henry H., in Liverpool 75.
Witzleben, Kurt, Freiherr von, in Connewitz bei Leipzig 96.

b) Für wissenschaftliche Photographien.

Laicus, in Berg 199.

c) Für photographische Apparate etc.

Goerz, C. P., in Berlin 255.
Leinert, Paul, in Dresden 263.

Anerkennungs-Diplom.

a) für Amateur-Photographien.

Albrecht, Rudolf, in Frankfurt (Amateur-Photographen-Verein in Erfurt) 103.

Amateur-Photographen-Verein in Weimar 100, 102.
Bayer, Hans H., in Wien 171.
Brentano, Friedrich, Freiherr v. in Hannover 97.
Brockhaus, Erich, in Leipzig 142.
Drory, E., in Wien 158.
Ess, Constantin, in Ischl 168.
Fritsch, Josef, in Wien 254.
Gargiolli, Giovanni, in Rom 40.
Hauger, Alex, in Pola 107.
Hilditsch, J. R., in Richmond 44.
Just, Dr., Otto, in Zittau 180.
Kortz, Paul, in Wien 172.
Malein, Leonardo von, in Triest 99.
Meldon, Louis, in Dublin 153.
Moeller, Julius, in Wien 160.
Morton, Th. H., in Sheffield 78.
Reiffenstein, Bruno, in Wien 178.
Rosenberg, Leopold, in Wien 167.
Schachinger, Georg, in Linz 85.
Schleussner, H. & E. B., Vignoles, in Antwerpen 49.
Secki, F., in Posen 179.
Slavy, Ernst, in Mödling 154.
Spenser, Wilhelm, in Graz 165.
Weix, Richard, in Wien 86.
Willems, Wilhelm & Th. van Hoorebeke. in Enclov 138.

b) für wissenschaftliche Photographien.

Asser, Dr. E. J., in Amsterdam 216.
Clark, S. Francis, in Louth 208.
Hunt, A. R., in Torquay 217.
Keyr, Franz, in Prerau 200.

c) für Fach-Photographen.

Field, H. L., in West Brighton 221.
Tellini, Edoardo, in Udine 236.

d) für photographische Apparate etc.

Lucke, Carl, in Stettin-Grünhof 265.
Santrucek, Theodor, in Znaim 270.
Türkel, Leopold, in Wien 273.
Wachtl, Bernhard, in Wien 274.

Zulassungs-Diplom
für Amateur-Photographien.

Anger, C., in Bialystok 95.
Brayen, W., in Leipzig 93.
Benesch, Paul, Ritter v., in Roveredo 174.
Caivano, Tommaso, in Rom 70.
Desewffy, Graf Nicolaus, in Vencsellö 98.
Fretwell, John, in Providence 189.
Gottschalk, August, in Höchst a. M. 173.
Grass, Dr. B., in Schlan 164.
Löw, Adolf, in Brünn 137.
Maurer und Hafferl, in Wien 91.
Nouackh, Ignatz, in Lonyaygyarmat 141.
Palzer, Cadot, in Brüssel 105.
Streiffeler, Carl, in Coeln 151,
Vogt, Cäsar, in Posen 156 218.

Der Vicepräsident der Jury
C. Srna.

Der Präsident der Jury
Prof. Fritz Luckhardt.

Der Schriftführer.
August Ritter von Loehr.

Mitglieder der Jury.
Alfred Freiherr v. Liebig, Ottomar Volkmer k. k. Regierungsrat, Dr. Federico Mallmann, Dr. J. M. Eder. Wilhelm Burger.

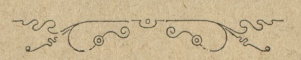
Übersicht.

Classification der ausgestellten Objecte.	Hors Concours.	Grosse Vermeil-Medaille.	Kleine Vermeil-Medaille.	Grosse Silber-Medaille.	Hastings Silber-Medaille.	Kleine Silber-Medaille.	Grosse Bronce-Medaille.	Hastings Bronce-Medaille.	Kleine Bronce-Medaille.	Anerkennungs-Diplome.	Zulassungs-Diplome.
Amateur Photographien	11	2	5	17	1	23	25	1	28	26	14
Wissenschaftliche Photographien	—	2	7	5	–	5	1	—	1	4	--
Photographien v. Fach-Photographen . .	2	2	4	6	—	4	6	—	—	2	—
Photographische Objective, Cameras etc. .	3	—	—	5	—	—	7	—	2	4	—
Verlag von photographischer Literatur .	—	—	–	–	—	—	4	1	—	-	—
Summa	16	6	16	33	1	32	43	1	31	36	14

163 Medaillen   50 Diplome.

Zu unserer Befriedigung sehen wir, dass die Urteile des Jury-Comités mit geringen Ausnamen conform den unsrigen sind. Im Ganzen wurden 213 Preise verliehen und zwar 3 Maria-Theresia-Medaillen (Vermeil), 3 grosse Daguerre-Medaillen (Vermeil), 16 kleine Daguerre-Medaillen, 33 grosse silberne Medaillen, 1 Medaille in Silber des »Amateur Photographer«, 32 kleine silberne Medaillen, 43 grosse Bronce-Medaillen, 1 Medaille in Bronce des »Amateur Photographer«, 31 kleine Bronce-Medaillen, 36 Anerkennungsdiplome, 14 Zulassungsdiplome. Die beiden Suterpreise (bestehend in Objectiven der Firma Suter) konnten nicht verliehen werden, da keine Arbeit den vom Stifter gestellten Bedingungen entsprach. — Der Modus nach welchem die Preiszuerkennung vorgenommen wurde, war folgender: Die Juroren hatten für jeden Bewerber 24 Points zu vergeben; nach der Anzal der erhaltenen Punkte wurden die Leistungen classificirt und die Preise erteilt. Zur Erlangung der grossen Vermeilmedaille waren mindestens 24, der kleinen Vermeilmedaille mindestens 19, der grossen silbernen 16, der kleinen silbernen 13, der grossen broncenen 10, der kleinen broncenen 7 Points erforderlich.

Verlag von CH. SCOLIK in Wien.



HEYNEMANN'SCHE BUCHDRUCKEREI
(F. BEYER).